

Clubzeitung

Ausgabe 17 / 17. Jahrgang
April 2015



Josefine Bräutigam
Juniorinnen U 14
Staffelsieger 2014 und Aufsteiger



TC Berlin-Weißensee e.V.
Buschallee 50 A
13088 Berlin

Tel./Fax: 927 47 08

e-Mail: vorstand@tc-berlin-weissensee.de
Website: www.tc-berlin-weissensee.de



KOMMEN UND GEHEN...

Anstelle des hier gewohnten Vorwortes möchte ich es so handhaben, dass ich zu einem wichtigen, uns alle berührenden Thema ein paar Gedanken äußere.

Wie Ihr der Würdigung auf Seite 4 entnehmen könnt, mussten wir uns im vergangenen Jahr von unserem ältesten (Ehren-) Mitglied Irmchen endgültig verabschieden. Sie hatte über Jahrzehnte die Geschicke unseres Vereins mitbestimmt und sozusagen den Grundstein für uns heute mit gelegt. Nur wenige Tage später, am 01.11.2014, hat unser einstiges Mitglied Katrin Krüger ihrem Sohn Maximilian das Leben geschenkt. Wir haben uns mit ihr gefreut, und womöglich hat er ein klein wenig von ihrem Tennistalent mit auf seinen Weg bekommen.

So ist es im Leben, ein Kommen und Gehen.



Weit weniger einschneidend als Geburt und Tod haben wir im Vorstand auf der Mitgliederversammlung im Februar auch Veränderungen vollziehen müssen. Ilona, die jetzt 6 Jahre lang unseren Verein geführt hat, wollte aus persönlichen Gründen nicht noch einmal kandidieren. Das haben wir schweren Herzens zu akzeptieren. Schwer fällt es vor allem, weil Ilona, nachdem sie in einer für den Verein äußerst schwierigen Zeit - wir waren damals innerlich zerrissen - das Ruder übernommen und uns seitdem mit ihrem unermüdlichen Engagement und ihrer

allgegenwärtigen Präsenz wieder in ruhiges Fahrwasser geführt hat. Wir haben vor allem ihrem Wirken zu verdanken, dass wir gerne auf die Anlage kommen, uns hier „bei uns“ fühlen und unbeschwert unserem Hobby nachgehen können. Die zur Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder haben ihr das mit Standing Ovations zum Ausdruck gebracht.

Natürlich hatte sie Unterstützung durch den gesamten Vorstand und alle aktiv tätigen Mitglieder. Getreu dem Grundsatz: Man muss mit den richtigen Leuten zusammenarbeiten, sie achten und motivieren. Dauerhafter Erfolg ist nur im Team möglich.

Das gilt umso mehr für den am 19. Februar durch Euch neu gewählten Vorstand. Was seine Arbeit betrifft, hat er sich Teamwork und gegenseitige Unterstützung ganz oben auf die Agenda geschrieben. Das ist schon deshalb erforderlich, als sich vier „Neue“ zum ersten Mal dieser Verantwortung für das Wohl des Vereins und seiner Mitglieder stellen. Denn neben Ilona Dreßelt sind auch Thomas Braun, Björn Andresen und Mathias Karbaum aus dem bisherigen Vorstand mit dankbarem Beifall verabschiedet worden. Die „Neuen“ stellen sich Euch auf der nächsten Seite kurz persönlich vor.

Gleichwohl das Team sind wir alle, der Vorstand ist nur der Kopf. Er muss vordenken, organisieren, den Überblick behalten und darauf achten, dass es im Verein gerecht zugeht, indem er die vielfältigen Interessen möglichst konfliktfrei unter einen Hut bringt. Unseren Verein mit Leben zu erfüllen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der man sich wohl fühlt, aufeinander zugeht und mitwirkt an den vielen kleinen Dingen, die für das Funktionieren wichtig sind, ist unsere gemeinsame Aufgabe und die jedes einzelnen Mitgliedes.

Die vielen Bilder in diesem Heft zeigen uns wie schön und begeistert der von uns allen geliebte Tennissport ist. Dabei geht es nicht immer nur um sportlichen Sieg oder Niederlage, denn diese KOMMEN UND GEHEN, je nachdem wie gut man trainiert hat, wie gut oder schlecht die Tagesform und ob der Gegner gerade mal stärker oder schwächer ist. Was BLEIBT sind die Freude und der Spaß und die tollen Momente in unserem Verein; die ganz Kleinen, die zum ersten Mal einen Tennisball in der Hand halten, der Eifer der Jüngsten den Ball richtig zu treffen oder der Sohn, der ganz stolz gemeinsam mit Papa den Platz abziehen darf.

Schon allein dafür lohnt es sich MITzuTUN. Gehen wir mit diesem Vorsatz in eine gute Saison.

Jürgen Chmiel

VORSTAND



Jürgen Chmiel - 1. Vorsitzender



Bernd Rex - Kassenwart



Michael Braun - Jugewart



Jutta Luleich - 2. Vorsitzende

Ob Pferdesport, Volleyball oder jetzt Tennis, ich könnte mir ein Leben ohne Sport nicht vorstellen. Seit rund 8 Jahren bin ich im Tennisclub, seit ca. 6 Jahren Mitglied der Damenmannschaft und seit zirka 4 Jahren Mannschaftsführer der Damen 30. Der Wunsch, in den Vorstand zu wechseln, wurde an mich aufgrund des Ausscheidens von Ilona herangetragen. Es ist für mich in mehrfacher Hinsicht eine große Herausforderung. Zum einen hatte ich bisher „nur“ meine Mädels der Damen 30 im Fokus, jetzt gilt es den Blick auf den gesamten Verein zu richten. Ich möchte Bewährtes weiterführen und dennoch neue Wege beschreiten. Wie die meisten Vorstandsmitglieder bin auch ich voll berufstätig. Das heißt, die wenige Freizeit, die nach Arbeit, Familie, Tennis noch bleibt, auf die Vereinsarbeit zu richten. Doch ich bin nicht der Typ, der sich versteckt, also packe ich es mit an. Doch dazu benötige ich auch eure Unterstützung, schließlich geht es um UNSEREN Verein.



Frank Werner - Sportwart

Wir sind ein super Tennisverein mit einer guten Mischung aus Alt und Jung, einem sehr angenehmen Vereinsklima sowie einer freundlichen, familiären und lockeren Atmosphäre. Dies haben wir auch der guten Arbeit des Vorstandes in den vergangenen Jahren zu verdanken.

Damit diese erfolgreiche Arbeit fortgeführt werden kann, braucht es auch in Zukunft einen vollständig besetzten und funktionsfähigen Vorstand.

Ich bin seit fast 6 Jahren Mitglied des Vereins und möchte deshalb in den nächsten Jahren meinen Teil dazu beitragen. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und Zusammenarbeit mit euch allen.



Sonja Stache - Schriftführerin

In manche Situationen im Leben rutscht man einfach so rein. Dies beschreibt meine neue Zugehörigkeit im Vorstand des TC Berlin-Weißensee relativ gut. Nichts Böses ahnend befand ich mich auf der MV und im Nu saß ich vorne und bekleidete das Amt der Schriftführerin. Als Deutschlehrerin sollte mir die neue Aufgabe wohl gelingen. Nach nur drei Jahren im TC Berlin-Weißensee steige ich auf der vereinsinternen Leiter eine Sprosse auf. Ich werde meine Aufgaben natürlich mit bestem Gewissen erledigen und im Interesse der Mitglieder handeln. Tennis ist ein Sport, der sowohl Jung und Alt zusammenbringt und dies möchte ich auch weiterhin vorantreiben. Mir liegt ein Vereinsleben am Herzen, bei dem jeder gerne auf unserer schönen Anlage Zeit verbringt und sich dazugehörig fühlt; alles Weitere kommt von selbst.



Peter Ifflaender - Technikwart

Unsere Tennisplätze mit Clubraum und Freigelände haben eine sehr schöne Lage. Mitten im Grünen, in der Nähe von Sportanlagen und doch verkehrsgünstig gelegen. Dieses Kleinod zu pflegen und für gut bespielbare Plätze zu sorgen, ist ein Anliegen, dem ich mich gern verpflichtet fühle. Gemeinsam mit unserem Platzwart, der aufmerksam und fleißig täglich die Plätze pflegt und für ein ordentliches Umfeld sorgt, will ich für den Erhalt und die Verbesserung der technischen Basis unseres Vereins sorgen.

Gemäß unserem Motto „Tennis für Groß und Klein“ wollen wir sicherstellen, dass die Plätze und die Bedingungen der gesamten Anlage immer zur Zufriedenheit unserer Mitglieder ausfallen. Leistungssport und Breitensport für Jung und Alt sollen gewährleistet werden.

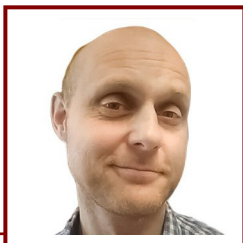
SONSTIGE ORGANE DES VEREINS

Kassenprüfer:

Dr. Ralf Forster



Mathias Karbaum

Beschwerdeausschuss:

Axel Nowak



Carola Kluschke



Petra Moesner

Wirtschaftsbeirat:

Gunnar Kauffmann



Rainer Grimm



Sven Krüger

Datenschutzbeauftragter:

Martin Knobloch

Aus dem Verein

In Gedenken an Irmchen



Unser Ehrenmitglied Irmgard Fellhauer schief am 9. Oktober 2014 friedlich ein.

Irmchen, wie wir sie nannten, wurde am 24. Dezember 1912 geboren. Mit ihrem Mann Eugen baute sie nach dem Krieg die Tennisplätze wieder auf. Beide waren jahrelang im damaligen Club aktiv tätig und prägten ihn.

Bis Mitte der 80er Jahre spielte Irmchen aktiv in der Mannschaft Tennis. Als Mannschaftsführerin hatte sie unsere damalige Damenmannschaft immer fest im Griff. Wenn wir ein Match im 3. Satz verloren haben, hörten wir ihre vorwurfsvollen Worte „das hättest du auch in zwei Sätzen machen können“.

Irmchen, kein Kind von Traurigkeit, unterhielt uns oft humorvoll mit ihren Erlebnissen (aber ich werde nicht aus dem Nähkästchen plaudern).

Die letzten Jahre lebte Irmchen im Pflegeheim, wo wir sie oft besuchten.

Irmchen starb kurz vor ihrem 102. Geburtstag. Wir werden sie immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Ilona Dreßelt

Mitglieder - Jubiläen

45 Jahre

Almos Csongar

Ingrid Günther

40 Jahre

Lothar Utech

30 Jahre

Barbara Pinger

25 Jahre

Marc Hagemann

Olaf Hagemann

Sven Krüger

Wolfgang Megow

AUS DEM INHALT

Seite

Vorstandsinformationen zu 2014

Geschäftsbericht	6
Sportbericht	10
Jugendbericht	12

Saison 2014 - Berichte

1. Damen	15
Damen 30	16
Damen 60	17
1. Herren	18
1. Herren 30	20
2. Herren	22
2. Herren 30	23
3. Herren	24
4. Herren	25
Herren 40	26
Highlights 2014	27

Redaktionelle Beiträge

Liebe auf dem Tennisplatz	30
Fotogalerie: Tennispower	32
ATP-World Tour Finals 2014	32

Saison 2015

Clubtermine	41
Meldelisten Herren	42
Meldelisten Damen	43
Termine Verbandsspiele Damen/Herren	44
Termine Heimspiele Buschallee	46
Meldelisten Jugendmannschaften	47
Termine Verbandsspiele Jugendmannschaften	48
Vorstellung der Tennistrainer	50
Trainingszeiten Trainer/Mannschaften	52

Clubinterna

Unsere fleißigen Helfer	53
Platz- und Spielordnung	54
Hausordnung	55
Beitragsordnung	56
Wichtige Vereinsdaten	57

GESCHÄFTSBERICHT 2014



Das zurückliegende Tennisjahr erforderte wie bisher viel Zeitaufwand, um alle anfallenden Arbeiten, insbesondere das Tagesgeschäft zu bewältigen. Ein reibungsloses Funktionieren unseres Vereinslebens konnte damit wieder gesichert werden.

Die Hauptaufgaben lagen hier

- in der Absicherung des gesamten Trainings- und Wettkampfbetriebes
- in der Erledigung der anfallenden buchhalterischen Tätigkeiten
- in der Erledigung des gesamten Schriftverkehrs
- in der Organisation zahlreicher Veranstaltungen
- in der Beschaffung von Finanzen für diverse Bereiche sowie
- in der Erstellung zahlreicher Statistiken für diverse Organe



Das Jahr 2014 begann mit unserem Neujahrsempfang am 11.01.2014. Dieser wurde von unseren Mitgliedern zahlreich besucht und alle lobten wieder das gute Essen vom Ananas-Catering. In gemütlicher Runde haben wir lange bei angeregten Gesprächen und Diskussionen beisammengesessen.

Im April wurde die Frühjahrsüberholung der Plätze traditionsgemäß von der Firma Arens unter Mitwirkung einiger Mitglieder und unseres Platzwartes Anatolij G. durchgeführt, sodass wir planmäßig unsere Plätze eröffnen konnten und



der „Tag der offenen Tür“ am 26.04.2014 wieder ein voller Erfolg wurde. Weiterhin haben wir im Vorfeld der Saisonöffnung unseren Frühjahrseinsatz am Wochenende 05./06.04.2014 durchgeführt, damit unsere gesamte Anlage sauber und ansprechend für alle Mitglieder erstrahlen konnte und auch unsere Gäste am „Tag der offenen Tür“ einen positiven Eindruck bekommen konnten.

Zahlreiche Gäste und Tennisinteressierte kamen zum „Tag der offenen Tür“ (insbesondere durch die Artikel im „Berliner Wochenblatt“ und „Abendblatt“) und konnten unsere Anlage, unseren Verein und unsere Tennistrainer kennen lernen.

Bei Interesse konnte ein Probetraining absolviert werden und für unsere Mitglieder führte Björn A. ein Schleifchenturnier durch. Bei schönem Wetter war es ein erfolgreicher Saisonauftakt.

GESCHÄFTSBERICHT 2014



Im Jahr 2014 konnten wir 66 neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen. Positiv haben die Neumitglieder die Sonderkonditionen zum „Tag der offenen Tür“ im Eintrittsjahr, die drei kostenlosen Gruppentrainingsstunden mit einem unserer Trainer, die Integration von Nichtanfängern in bestehende Mannschaften sowie das Patenschaftsmodell empfunden.

Einen Zuwachs von 14 Jugendlichen konnten wir durch den Beitritt von Marcel L. in der zweiten Jahreshälfte verzeichnen.



Leider schlagen auch 57 Abgänge zu Buche. Diese setzen sich aus 27 Kindern und Jugendlichen und 30 Erwachsenen zusammen. Gründe für Austritte waren Umzüge, die Kündigung von passiven Mitgliedschaften und Auslandsaufenthalte. Im Saldo bleibt daher nur ein kleines Plus von neun Neumitgliedern bestehen.

Der Trainingsbetrieb konnte auf gutem Niveau abgesichert werden. Durch den Beitritt von Marcel Leibscher haben wir einen neuen Trainer mit C-Lizenz, der unser Trainerteam verstärkt. Die Absicherung des Trainings erfolgte in der Mehrheit durch Bernd Rex, Dimitrios Katsanos, Oliver Britze und Marcel Leibscher.

Eine finanzielle Unterstützung zum Mannschaftstraining wurde durch einen Beschluss auf der Mitgliederversammlung wieder verabschiedet. Wie bereits im Vorjahr haben wir festgestellt, dass einige Mannschaften dieses Training sehr intensiv nutzen, gleichwohl bestehen insgesamt noch Reserven, insbesondere durch die „Auslastung“ der Teilnehmer. Der Vorstand möchte nach wie vor an dem Mann-

schaftstraining festhalten und wird aus diesem Grund für die Saison 2015 wieder einen Beschluss zur Diskussion stellen, da wir neben der Verbesserung der technischen Fähigkeiten den Zusammenhalt der Mannschaften hiermit fördern möchten. Erstmals haben wir in der Wintersaison 2013/2014 eine Herrenmannschaft für die Winterrunde gemeldet und für die Wintersaison 2014/2015 eine Herrenmannschaft und eine Herren-30-Mannschaft.



Das Konditionstraining konnten wir nicht weiterführen, da sich insgesamt nur drei Mitglieder hierfür gemeldet hatten und dieses auch noch für zwei verschiedene Wochentage/Zeiten.

Die durchgeführten Tenniscamps in den Sommerferien waren wieder erfolgreich mit 13 Teilnehmern im 1. TC und 20 Teilnehmern im 2. TC.

Unsere Clubmeisterschaften der Damen und Herren vom 11.07. bis 13.07.2014 und Clubmeisterschaften der Kinder und Jugendlichen vom 12.09. bis 14.09.2014 sowie die Herbstmeisterschaften kombiniert mit unserem Eltern- und Kinderturnier vom 03.10. bis 05.10.2014 machten allen Teilnehmern wieder viel Spaß.



Bei der 12. Bowlingmeisterschaft am 23.11.2014 wurde der Meister unter 14 Teilnehmern gekürt.

Die traditionelle „Lange Nacht des Tennis“ mussten wir aufgrund von Terminproblemen und nach Abstimmung mit den Mitgliedern auf den 31.01.2015 verlegen. Mit einer Beteiligung von 29 Teilnehmern war es dann aber eine Rekordbeteiligung

GESCHÄFTSBERICHT 2014



Das Wintertraining in Turnhallen konnte in der Saison 2013/2014 und auch 2014/2015 wieder gesichert werden.

Lasst mich abschließend der guten Ordnung halber noch folgende Fakten aufführen:

An den Verbandsspielen 2014 nahmen wir mit sieben Herren/Seniorenmannschaften und drei Damen/Seniorinnenmannschaften teil. Im Kinder- und Jugendbe-



reich waren wir mit sieben Kinder- und Jugendmannschaften vertreten. Die Bezirksmeisterschaften der U 16 wurden in der Zeit vom 30.05. bis 04.06.2014 auf unseren Plätzen ausgetragen.



Ausführlich werden unser Sportwart Björn A. und unser Jugendwart Michael B. noch über die Aktivitäten in den Bereichen berichten.

Es ist schön, dass unser Beschwerdeausschuss auch 2014 nicht zum Einsatz kommen musste. Gleichwohl kann auf die Zusammenarbeit mit einem Rechtsanwalt nicht verzichtet werden, da leider immer wieder Themen aufflammten bei denen ein Rechtsanwalt unablässig ist. Das leidige Thema „Videoüberwachung“ konnte mit seiner Hilfe zum Abschluss gebracht werden.



Die Einnahmen und Ausgaben stellen sich 2014 wie folgt dar: Die Einnahmen waren mit rund 8,2 T€ geringer als geplant. Die geplanten Ausgaben wurden mit rund 7,7 T€ unterschritten. Der größte Anteil an den Unterschreitungen bei Einnahmen resultiert aus offenen Forderungen „Elternbeteiligung Trainerstunden“ und bei den Ausgaben bei der noch nicht erfolgten endgültigen Abrechnung der Aktion „Vereinskleidung“ sowie keinen Ausgaben für Inventar. Im Detail wird Bernd R. hierzu noch Ausführungen vornehmen.



Sorgen bereitete uns 2014 die enormen Ausfälle der Regner und dass unser Keller mehrfach unter Wasser stand. Es verging keine Woche ohne dass Regner ausgewechselt werden mussten. Finanziell ist das kein unerheblicher Posten in unseren Ausgaben bei der Pflege der Anlage (1,6 T€ höher als geplant).

Durch massives Veto bei den angrenzenden Vereinen und Einschaltung des Bezirksamtes konnten wir erreichen, dass die ständige Bewässerung des Teiches eingestellt wurde. Damit war auch das „Kellerwasserproblem“ gelöst. Im Herbst „verabschiedete“ sich dann auch noch unser Kessel für die Warmwasseraufbereitung. Hier konnten wir jedoch erreichen, dass die Reparatur vom Bezirksamt durchgeführt und auch finanziell getragen wurde.

GESCHÄFTSBERICHT 2014



Ich möchte mich persönlich bei allen aktiven Helfern, den Sponsoren, unseren Beiräten, Kassenprüfern, Datenschutzbeauftragten, Gestaltern der Webseite und des Clubheftes, unserem Rechtsanwalt, Inkassounternehmen, unserem langjährigen Platzwart, den Sporthelfern und Mitstreitern im Vorstand ganz herzlich für die Unterstützung und Hilfe bedanken. Insbesondere gilt mein Dank Bernd R., mit dem ich in den letzten sechs Jahren am intensivsten zusammengearbeitet habe. Da ich mich für die Wahl im Vorstand nicht mehr zur Verfügung stelle, möchte ich an dieser Stelle dem neuen Vorstand gutes Gelingen und konstruktive Zusammenarbeit und Kraft wünschen.

15. Februar 2015

Ilona Dreßelt



SPORTBERICHT 2014



Am 26.04. fand, wie jedes Jahr um diese Zeit, die von allen herbeigesehnte Saisoneroöffnung statt, welche auch in diesem Jahr traditionsgemäß mit dem **Tag der offenen Tür** zusammenfiel. Im Gegensatz zum Vorjahr hatten wir diesmal bestes Tenniswetter. Mit Sonne und ohne Regen; kalt war es auch nicht. Auch diesmal fand wieder ein Schleifchenturnier statt, an dem alle Anwesenden teilnehmen konnten, was auch von vielen in Anspruch genommen wurde. Dabei ging es in erster Linie natürlich um den Spaß, den glaube ich, auch alle hatten.

Die **Clubmeisterschaften** fanden dieses Jahr vom 11. - 13. Juli bei bestem Sportwetter statt, will heißen nicht zu heiß, aber sonnig und trocken. Nach einem zunächst zähen Eingang der Meldungen zur Clubmeisterschaft, trudelten mit herannahendem Ultimo immer mehr Meldungen ein, sodass wir mit 10 Damen und 22 Herren sowie 3 Anfängern zwar den Teilnehmerrekord nicht gebrochen, aber dennoch ein vorzeigbares Teilnehmerfeld zusammenbekommen haben. Was einerseits schade war, dass von den Top-Spielern nur wenige zugesagt haben, war andererseits auch positiv, da so die Chance bestand, dass nicht immer dieselben in den Gewinnerlisten auftauchten. Bei den Damen ist es auch so gekommen, indem Heike Leese dieses Jahr nicht teilnahm; dadurch war der Weg frei für eine neue Clubmeisterin. **Clubmeister 2014** bei den Damen wurde **Sarina Dzhaborova**, die sich im Finale gegen Ilona Dreßelt mit 7:5 6:3 durchsetzte. Im kleinen Finale um Platz drei ging der Sieg kampflos an **Sybille Friedrich**. Bei den Herren gab es dieses Jahr auch wieder keine Überraschungen, indem sich **Simon Reinke** mit einem klaren 6:1 6:0 gegen



Für die ehrgeizigen Mitglieder unter uns begann unmittelbar nach der Saisoneroöffnung am 1.5. die **Verbandsspielsaison**. Über die Details möchte ich hier nicht viel schreiben, da diese aus den Mannschaftsberichten hervorgehen. Insgesamt betrachtet haben sich die Mannschaften auf ihren Positionen gehalten, d.h. Auf- und Abstiege hatten wir dieses Jahr (fast) nicht zu verzeichnen. Einzig die Herren 30.2 sind als Staffelsekunder in die Bezirksoberliga II aufgestiegen. Hervorzuheben ist, dass die Herren 30.1 nach ihrem letztjährigen Aufstieg in die Verbandsliga sich in der selbigen gut geschlagen und den Klassenerhalt erreicht haben. Bei den Damen verlief die Saison eher unbefriedigend, da sie von der Bezirksoberliga I in die Bezirksoberliga II heraufgestuft worden waren. Das Niveau konnten unsere Damen leider nicht halten und sind daher abgestiegen.



Christian Kemme durchsetzte. Bei den **Anfängern** gab es schon vor Turnierbeginn Grund zur Freude, da bei nur drei Teilnehmern eine Platzierung unter den ersten drei „schon so gut wie sicher war“. Hier setzte sich im Gruppenmodus **Jana Luleich** klar durch.

Für mich persönlich war die Clubmeisterschaft eine gute Gelegenheit, viele Clubmitglieder persönlich kennen zu lernen. Nachdem mir viele Namen schon von den Meldelisten geläufig waren, konnte ich sie nun den entsprechenden Gesichtern zuordnen. Für mich war das Wochenende der Clubmeisterschaften ein sehr intensives und ebenso sehr schönes Wochenende.



Auch bei den Herbstmeisterschaften mussten wir auf viele unserer Topspieler verzichten und auch die Teilnehmerzahl insgesamt war mit 20 Spielern nicht gerade rekordverdächtig; aber Quantität ist ja nicht alles. Aufgrund der Tatsache, dass sich dieses Jahr nur sehr wenige Damen gemeldet haben, haben wir beschlossen, die Damen und Herren Konkurrenz zusammenzulegen. Bei den Herren hat sich der Favorit wie erwartet durchgesetzt. Als Sieger ging **Christoph Degenhardt** vom Platz, der sich im Finale gegen **Janek Mulac** durchgesetzt hat. Im kleinen Finale um Platz drei hatte **Marcel Schlinso** die Nase vorn. Eine **Anfängerrunde** gab es diesmal auch wieder. Bei den Anfängern ging diesmal **Lutz Niek** als Sieger vom Platz. Zweiter wurde **Johannes Köckeritz**.



Im letzten Jahr wurde zum ersten Mal von Björn Stumpe das **Eltern-Kinder-Turnier** ins Leben gerufen, welches bereits jetzt eine fester Bestandteil unseres Terminkalenders geworden ist, da es sich zu Recht großer Beliebtheit erfreut. Aus Zeitgründen wurde das Eltern-Kinder-Turnier dieses Jahr mit der Herbstmeisterschaft zusammengelegt. Die Plätze 1-3 wurden wie folgt belegt: 1. Marc Gebhardt/Roland Schmidt – 2. Diana Pokorny/Ilona Dreßelt – 3. Emily Janke/Hagen Frost. Erstmalig nahmen an der Winterrunde 2013/14 eine Herrenmannschaft und 2014/15 eine Herren und eine Herren30 teil.



Aufgrund von terminlichen Problemen wurde die **Lange Nacht des Tennis** von November/Dezember auf Januar verlegt; so wie einst die Australian Open auch. Im Übrigen haben die Australian Open im Vergleich zu den anderen Grand Slam Turnieren die meisten Neuerungen mit sich gebracht. Erst fand das Turnier auf Rasen statt, bis zum Umzug 1988 in den Flinders Park (1997 in Melbourne Park umbenannt) auf Hardcourt umgestiegen wurde. Und der Termin wurde auch in der Geschichte des Turniers zweimal von Dezember auf Januar verlegt. Zuletzt 1987, sodass es 1986 keine Australian Open gab. Wir befinden uns also in bester Tradition.



Das diesjährige Interesse an der Langen Nacht des Tennis war sehr groß mit 29 Teilnehmern. Das hatte allerdings auch eine etwas diffizilere Organisation zur Folge. Dabei möchte ich mich nochmals bei Thomas Braun bedanken, der im Chaos einen kühlen Kopf bewahrt hat. DANKE! Gespielt wurde wieder von 19 bis 24 Uhr in wechselnden Doppelpaarungen. Am Ende gab es drei Sieger mit je fünf gewonnene Spielen dies waren **Petra Moesner, Ulrike Manke und Michael Graf**.

Ich möchte allen Mitgliedern danken, die an den Veranstaltungen teilgenommen haben und somit zum Vereinsleben beigetragen haben. Ich möchte mich auch für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanken und dem zukünftigen Sportwart viel Erfolg wünschen und dem Verein alles Gute mit dem neuen Sportwart. Ein besonderer Dank an meine Vorstandskollegen, die mich mehr als nur unterstützt haben.
Björn Andresen

JUGENDBERICHT 2014



Tennis gehört immer noch zu den beliebtesten Sportarten bei Jugendlichen. Das lässt sich nicht nur daran ablesen, dass viele der Neumitglieder, die unserem Verein am Tag der offenen Tür beitreten, Jugendliche und Kinder sind, sondern auch an der Tatsache, dass es während der Wintersaison immer wieder Anfragen für ein Probetraining im Jugendbereich gibt. Das unterstreicht, wie wichtig die Jugendarbeit in unserem Verein ist. Als Verein attraktiv für Jugendliche zu sein, garantiert das Überleben in Zeiten des demographischen Wandels. Wir brauchen junge und engagierte Mitglieder, damit wir nicht eines Tages bei den Mannschaftsmeldungen, sind wir mal zu vorsichtig, erst mit den Damen und Herren 40 beginnen.

Aus diesem Blickwinkel war das Jahr 2014 also auf jeden Fall erfolgreich. Deshalb möchte ich mich bei all jenen bedanken, die zu dieser positiven Atmosphäre beigetragen haben. Aber auch aus rein sportlicher Sicht hatte das Jahr 2014 einiges zu bieten. Wir sind mit sieben Mannschaften in die Saison gestartet, und das sind die Ergebnisse.

Junioren	U 18 1	Bezirksoberliga 1	Platz 3
Junioren	U 18 2	Bezirkssklasse 1	Platz 2
Juniorinnen	U 14	Bezirksliga 1	Platz 1
Junioren	U 14 1	Bezirkssklasse 1	Platz 2
Junioren	U 14 2	Bezirkssklasse 1	Platz 4
Mixed	U 12	Verbandsliga	Platz 4
Mixed	U 10	Verbandsliga	Platz 2

Toll, dass sich unsere U 14 Mädels an die Spitze ihrer Staffel gespielt haben. Deshalb von mir und sicher auch von allen Mitgliedern: Gratulation zum gelungenen Aufstieg und toi, toi, toi für die nächste Saison.



Auch wenn ich als Jugendwart in unserem Verein zunächst für die Jugendarbeit verantwortlich bin, ist sie doch Sache des gesamten Vereins. Die erwachsenen Spielerinnen und Spieler und die Erwachsenen-Mannschaften sind hier ebenso zur Mitarbeit aufgefordert, wie die Familien unserer jungen Mitglieder. Rückblickend auf das Jahr 2014 kann ich aus meiner Sicht sagen, dass diese Zusammenarbeit erneut gelungen ist. Immer wieder haben Erwachsene mal ein Match mit Jüngeren bestritten und viele Eltern sowie Großeltern haben sich engagiert, wenn es darum ging, Spielerinnen und Spieler bei den Auswärtseinsätzen oder bei Heimspielen zu betreuen. Schön fand ich auch, dass unsere 1. Herren Marcel Schlinsog aufgrund seiner Leistungssteigerung im Jahr 2014 die Möglichkeit boten, ein Spiel bei der Winterrunde zu absolvieren. So konnte er erfahren, was es heißt, mit den „Wölfen zu heulen“.



Die erste Mannschaft U 18 konnte ihre Spielklasse verteidigen, obwohl sie auf ihren stärksten Spieler Reda Jirari nahezu komplett verzichten musste. Reda konnte aufgrund des näher rückenden Abiturs und seiner eigenen Turnierplanung die Mannschaft nur bei einem Spiel unterstützen. Nichtsdestotrotz sind wir natürlich froh, dass Reda unserem Verein die Treue hält und uns bei nationalen und internationalen Turnieren vertritt.

JUGENDBERICHT 2014



Einen weiteren Wermutstropfen wird die erste U 18 erst in der nächsten Saison verkraften müssen. Dann werden Ole Bierend und Janek Mulac altersbedingt nicht mehr im Juniorenbereich spielen können. Damit verliert die U 18 gleich zwei tragende Säulen. Denn Ole und Janek haben die Mannschaft stets mit viel Engagement und vor allem spielerischem Können unterstützt und waren maßgeblich am Aufstieg 2013 beteiligt. Deshalb an euch beide noch einmal ganz herzlichen Dank.

In diesem Zusammenhang, gilt mein Dank auch allen Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern, die ihre Mannschaften und mich in der vergangenen Saison unterstützt haben.



Auch in 2014 hat unser Verein wieder die **Bezirksmeisterschaften U 16** ausgerichtet. Wir waren mit drei Spielern vertreten: Mark Gebhardt, Erik Müller und Reda Jirari. Mark und Erik mussten sich leider schon in der ersten Runde geschlagen geben. Reda unterlag im Halbfinale. Wobei angemerkt sei, dass Reda mehr an sich selbst denn am Gegner gescheitert ist. Aber ganz unabhängig von unseren eigenen Erfolgen bei den Bezirksmeisterschaften, macht es einfach Spaß, viele junge und talentierte Spieler zu sehen, die sich zum Teil in erbitterten Kämpfen die Bälle um die Ohren schlagen. Da wir auch im nächsten Jahr wieder als Ausrichter der Bezirksmeisterschaften zu Verfügung stehen wollen, möchte ich unsere Mitglieder ermuntern, sich die Veranstaltung als Zuschauer nicht entgehen zu lassen.

Der vereinsinterne Höhepunkt war 2014 wieder unsere **„Clubmeisterschaft Kinder und Jugend“**. Erfreulicherweise konnten dieses Jahr wieder mehr Spielerinnen und Spieler dazu motiviert werden, sich im Wettstreit zu messen.

Die Siegerinnen und Sieger dieses Vereinshöhepunkts verteilen sich auf die einzelnen Spielklassen wie folgt:

Juniorinnen	U18	Charlotte Zimmermann
Junioren	U18	Marcel Schlinsog
Juniorinnen	U14	Emily Janke
Junioren	U14	Rafael Welter
Mixed	U12	Lavi Siemens
Mixed	U10	Matteo Di Fiore
Anfänger		Vivian Friedrich



Besondere Erwähnung verdienen die über unseren neuen Trainer Marcel Leibscher erst nach den großen Ferien dazugekommenen Neumitglieder. Ein Großteil hat sich nach einiger Überzeugungsarbeit bereiterklärt, gleich an den Clubmeisterschaften teilzunehmen, obwohl sie sich noch in der Orientierungsphase befanden. Für diesen Mut, sich in einem neuen Verein von Beginn an dem internen Wettbewerb zu stellen, von meiner Seite noch einmal herzlichen Dank.



Noch in einem anderen Zusammenhang sind die Neuzugänge erwähnenswert, Sie erlauben es uns, in der nächsten Saison wieder eine Juniorinnen U18 Mannschaft an den Start zu bringen. Damit ist eine große Lücke im Gefüge unserer Mannschaften wieder geschlossen.

Schade war, dass unsere U10 Spielerinnen und Spieler insgesamt nur drei Verbandsspiele im letzten Jahr hatten. Das ist natürlich viel zu wenig Spielpraxis, vor allem für die Anfänger. Was die Midcourt Spielklasse anbetrifft, haben wir uns unter anderem aufgrund der aktuellen Mitgliederstruktur dazu entschlossen, in der nächsten Saison keine U10 zu melden. Trotzdem können unsere Kleinen ein Training be-



kommen, um sich so auf kommende Herausforderungen vorzubereiten.

Den Saisonabschluss bildete dieses Jahr unser noch junges Vereinsereignis: das **Eltern-Kind-Turnier**. Alle Teilnehmer hatten wie im letzten Jahr viel Spaß bei leckerem selbstgebackenem Kuchen und durchaus hartem Ringen um die Siege. Am Ende konnte sich Mark Gebhardt mit seinem Vater den Titel sichern.

Für viele Mitglieder sind unsere beiden **Tenniscamps** ein nicht mehr wegzudenkendes Highlight in der Saison. Dies war auch in 2014 wieder der Fall. Doch wurden wir im ersten Tenniscamp vor besondere Herausforderungen gestellt, denn Dimi musste krankheitsbedingt einen Tag vor Beginn absagen. Bernd Rex und ich standen also am Montagmorgen vor 13 tennisbegeisterten Kids und mussten uns etwas einfallen lassen. Nun, das Tenniscamp ist laut dem Feedback der Eltern und Kinder zur Zufriedenheit aller gut über die Bühne gegangen.



Auch das zweite Tenniscamp hatte einen eher holprigen Start, denn diesmal war Tim Baumann kurzfristig ausgefallen. Was bei 20 Anmeldungen kein leicht zu bewältigendes Problem darstellte. Glücklicherweise konnten Christoph Degenhardt und Marcel Leibscher ein paar Stunden freischaffeln um auszuhelfen. Deshalb sei beiden für die Bereitschaft kurzfristig einzuspringen herzlich gedankt. Nicht zuletzt ihnen ist es zu verdanken, dass wir auch das zweite Tenniscamp in gewohnt guter Qualität durchführen konnten, was sich in den zufriedenen Gesichtern der Kinder und Eltern am letzten Tag widerspiegelte. Dennoch wird es in 2015 mit zu den wichtigsten Aufgaben gehören, bei der Durchführung der Tenniscamps eine stabile Trainersituation zu garantieren.

An dieser Stelle möchte ich auch einen großen Dank an Bernd Rex aussprechen, der erneut die Organisation der Tenniscamps durchführte und ohne dessen Unterstützung auch im laufenden Betrieb ich sicher das ein oder andere Mal auf verlorenem Posten gestanden hätte.

Darüber hinaus gilt mein Dank auch Dimitrios Katsanos, der mit seinem schier unerschöpflichen Trainerwissen und seinem großen Engagement nicht nur die Qualität der Tenniscamps sichert, sondern auch des übrigen Trainingsbetriebs. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei allen Trainern ganz herzlich für die Zusammenarbeit bedanken. Neben Bernd Rex und Dimi Katsanos sorgen auch Oliver Britze, Marcel Leibscher, Tim Baumann und Roman Rupprecht dafür, dass die Qualität unseres Kinder- und Jugendtrainings sowie des Mannschaftstrainings gesichert ist. Darüber hinaus sind alle Trainer ein wichtiges Bindeglied in der Kommunikation zwischen Eltern, Jugendwart und dem Vorstand allgemein.



Last but not least möchte ich mich noch bei der Familie Engel und bei Nelli Walter bedanken. Sie haben wieder dafür gesorgt, dass unsere Kinder und Jugendlichen sich bei den Clubmeisterschaften und den Heimspielen nach getaner „Arbeit“ den Bauch vollschlagen konnten und keiner hungrig die Anlage verlassen musste. Die Saison 2014 war also rundum, von Kopf über Bauch bis Fuß, gelungen.

Michael Braun



„Wir sind gekommen, um zu bleiben...“



Tennis ist wie Fahrradfahren - das verlernt man nicht. Allerdings fiel es uns doch etwas schwer, gleich am ersten Mai die Filzkugel über die heimische Anlage zu jagen. Einige hatten seit Monaten keinen Schlägerkontakt mehr und mussten sich gegen die Marzähler Füchsinnen erst einmal einspielen. Das gelang überraschenderweise relativ gut und so war die Niederlage eine knappe Sache (4:5).

Berauscht von unserem ersten Match in der neuen Saison ging es für uns hinaus in den Speckgürtel. Die Damen aus Hennigsdorf meinten es nicht sehr gut mit uns. So bereitete uns nicht nur die brandenburgische Gastfreundschaft Probleme, sondern vielmehr die „Schnibbelbälle“ der reifen Damen und eine Frisur, die Katharina an den Rand ihrer Nervenstärke trieb. Dafür konnte Sarina ihrer Gegnerin eine klare Ansage erteilen und holte sich den Sieg. Am Ende war es ein wenig fairer Sieg für die Muttis, äh, Damen aus Brandenburg (6:3). Im Nest der Tennisvereine in der Waldschulallee war es Mitte Mai beim TeBe ein Spieltag voller Irrungen und Wirrungen. Vivi spielte sich in kürzester Zeit gekonnt zum Sieg und auch Steffi behielt die Nerven. Uns anderen erging es leider nicht so; wir kämpften vor allem mit uns selbst (3:6).



Beim letzten Heimspiel empfingen wir die Damen aus Spandau und erlebten einen Spieltag mit fairen Matches, krassen Niederlagen, neuen Trainingsweisheiten („Du musst mit den Männern trainieren!“) und einem atemberaubenden Doppel von Steffi und Sonja, das trotz eines Sieges leider nicht den kompletten Spieltag nach Hause holen konnte (3:6).

Klausuren, Hochzeiten und Urlaube verhinderten das Komplettsein beim letzten Gegner: den Damen aus Königs Wusterhausen. Die Mannschaft konnte nicht in Stammbesetzung antreten, daher mussten wir diesen Tag mit 2:7 abgeben.

Die Mannschaft der 1. Damen des TC Berlin Weißensee hatte trotzdem eine gute Saison. Wir haben uns besser kennen gelernt, uns gegenseitig aufgebaut und viel miteinander gelacht. Bei unseren Trainings ging es nicht nur um sportliche Betätigung, sondern auch um einen kommunikativen Austausch – das fiel wohl ab und an zu Lasten des Trainers.



Diese Damenmannschaft wäre allerdings nicht das, was sie jetzt ist, ohne eine engagierte Mannschaftsführerin. Ulrike hat telefoniert, organisiert, diskutiert und nebenbei noch Tennis gespielt. Danke für deinen Einsatz und deine direkten Ansagen.

Für die kommende Saison 2015 sieht es leider nicht mehr nach einem Fortgang der Mannschaft in der diesjährigen Konstellation aus. Einerseits hat sich Susi ins australische Outback verabschiedet, andererseits sind eine Reihe junger Spielerinnen zu unserem Verein gekommen, wodurch sich das Gefüge der Damenmannschaft verändern wird. In der bisherigen Besetzung werden wir wohl nicht mehr antreten. Wir bedauern dies sehr, schauen aber der Zukunft mit neuer Mannschaft positiv entgegen.

Sonja Stache



Auf die beginnende Verbandsspielsaison hatten wir uns - überwiegend mit Trainer - gut vorbereitet. Alle Spielerinnen hatten der Mannschaft die Treue gehalten. Von den Damen aus Gropiusstadt eingeladen, organisierten wir noch im März ein Hallen-Freundschaftsturnier, bei dem Spaß und eine Menge gespielter Zeit-Doppel im Vordergrund standen. So dachten wir, mannschaftlich gut gerüstet und optimistisch in die neue Spielsaison blicken zu können.

Wir stecken den Kopf nicht in den Sand

Leider trübte sich der Blick schnell durch zwei längerfristige krankheitsbedingte Ausfälle. Zusätzlich führten fix terminierte Familienfeierlichkeiten bei zwei Spielerinnen zu weiteren mannschaftlichen Verschiebungen, die an mehreren Spieltagen im Mai kompensiert werden mussten. Dank der Unterstützung von Ilona (Damen 60) und Ulrike (1.Damen) konnten wir dennoch die ersten Punktspiele vollzählig und unserem Leistungsniveau entsprechend abschern.

Aber auch der Verband hielt für uns noch eine große Überraschung in 2014 bereit. Trotz negativer Spielbilanz des Vorjahres wurden wir in eine höhere Liga eingruppiert. Dies



war eine sehr hohe Herausforderung - zu hoch, wie es sich später zeigte. Gleich das erste Auswärtsspiel beim SCB vermittelte uns einen Einblick, wo die Latte in dieser Saison hing. Mit 1:8 Punkten wurden wir vom Platz gefegt. Nur unser Neuzugang Antje Vogel konnte ihr Einzel durchbringen. So hieß es kurz die Wunden lecken und uns besinnen, denn im Wochenrhythmus ging es im Mai weiter. Mit jeweils 3:6 verloren wir zwar die nächsten beiden Heimspiele, aber wir konnten wenigstens kleine Punkte sammeln und in einigen Spielen Akzent setzen. Das nachfolgende Auswärtsspiel beim Grunewalder TC ließ uns deutlich spüren, dass es in dieser Liga für uns nichts zu gewinnen gab. Wir wurden durch eine sehr platzierte und schnelle Spielweise der Gastgeber vollkommen deklassiert. Mit 0:9 verließen wir die Sandplätze und waren froh, dass wir wenigstens 2 bis 3 Spiele je Satz gewinnen konnten. Dennoch waren wir bitter

enttäuscht. Gefühlsmäßig etwas besser gestaltete sich das von Regenschauern durchbrochene Kunstrasen-Match bei der BS BGA Neukölln, das wir mit 2:7 abgeben mussten. Kleine spielerische Lichtblicke gingen da im Endresultat des Tages unter. Als sechste Ansetzung stand nun noch die größte spielerische Herausforderung an - wir empfingen die Damen von Neuenhagen TC 93. Auf allen Mannschaftspositionen gleichmäßig stark besetzt, hatten wir gegen diese Spielerinnen keine Chance. Die Ausbeute mit 2:7 Punkten verdeutlicht noch nicht einmal deren tatsächliche Spielstärke.



Auch wenn das Ergebnis unserer Punktspielsaison mit ausnahmslos verlorenen Matches bitter ist, so haben wir uns nie aufgegeben. Jede hat auf ihrer Position gekämpft und versucht, ihre spielerischen Fähigkeiten umzusetzen. Wenige Spiele wurden gewonnen und manch kleiner Punkt gesammelt. So freut es uns, dass Katja mit vier gewonnenen Spielen das beste Resultat erzielt hat, dass Antje in ihrer ersten Verbandsspielsaison in unserem Club und mehrjähriger Pause zwei Einzel und ein Doppel für sich entscheiden konnte. Und auch Manja, Petra und Christine konnten sich dreimal durchsetzen. Dennoch: unsere spielerischen und technischen Fähigkeiten reichten nicht aus, um in der Bezirksoberliga I erfolgreich bestehen zu können. Das Wunder von Weißensee trat nicht ein - es war aber auch kaum zu erwarten gewesen.

Im nächsten Jahr werden wir wieder in der für unsere Spielstärke angemessenen Liga gruppiert sein. Dann fühlen wir uns nicht mehr nur als Punktelieferant, sondern auch als Mitgestalter. Wir sind spielerisch besser, als es die abgelauene Saison in Punkten ausdrückt und wir haben weiter dazugelernt. Gemeinsam und mit weiterer Verstärkung durch unsere neuen Teammitglieder Janine Riethbaum und Jana Luleich werden wir angreifen. Unser Ziel ist die Stabilisierung auf jeder Mannschaftsposition mit einer positiven Bilanz.

Gleichzeitig möchten wir mit einem Wunsch an euch herantreten: Wir haben festgestellt, dass es nicht ausreicht, mit einem Trainer wöchentlich zu trainieren. Vielmehr benötigen wir einen Coach, der uns während des Trainings und der Spiele begleitet, uns mit seiner eigenen Spielerfahrung unterstützen kann, um bei den Punktspielen erfolgreicher zu sein. Das soll/muss kein zertifizierter Trainer sein, sondern jemand aus den Reihen der ambitionierten, langjährigen Verbandsspieler unseres Vereins. Vielleicht findet jemand diese Aufgabe für sich reizvoll - sprich uns einfach an.

Jutta Luleich



Das verlorene Glück von 2014 holen wir uns 2015 wieder zurück

Die Mannschaftsaufstellung war nicht ganz einfach. Durch wiederholte Änderungen der Aufstellung für die Wettkampftage war viel Organisation erforderlich. Mit den meisten Spielerinnen klappte die Absprache aber rechtzeitig und zuverlässig. Bei unseren Damen gab es natürlich auch unverschuldete Änderungen. Petra steht noch im Berufsleben und war außerdem Stammspielerin (Nr.1) bei den Damen 30. Christine konnte durch private Verpflichtungen nur an zwei Wettkämpfen teilnehmen und auch Barbara hatte gleich zu Beginn der Saison mitgeteilt, dass sie nur zweimal zur Verfügung steht. Ingrid hatte viele private Verpflichtungen, konnte dadurch leider kein Einzel spielen, spielte aber dreimal im Doppel. Gerlinde hat sich beim zweiten Verbandsspiel am rechten Arm einen Muskelfaserriss zugezogen und musste sechs Wochen pausieren. Elke fühlte sich nach ihrer Schulterverletzung für den Wettkampfeinsatz noch nicht richtig fit. Nelli wollte unbedingt spielen, auch wenn bereits vier Spielerinnen ihre Zusage gegeben hatten. Sie wollte von ihrer LK 22 weggucken. Ich habe sie dann bei einem Doppel und einem Einzel eingesetzt.

Alle Wettkämpfe haben wir verloren. Die Spielklasse „Verbandsliga“ ist für uns einfach zu hoch. Eine niedrigere Spielklasse gibt es bei Damen 60 nicht. Unser bestes Ergebnis hatten wir beim Auswärtsspiel in Tempelhof/Schöneberg beim Stand von 3:3. Dann hatte uns das Glück verlassen, weil die höhere Anzahl der Sätze den Gegnerin-

nen reichte. Wir verloren 6:8. Ilona hat in der Saison alle Einzelspiele gewonnen und auch noch drei Doppelspiele mit Ingrid auf das Plus-Konto gebracht. Barbara hat mit einem schnellen, guten Einzel - Gewinn zugeschlagen. Alle anderen eingesetzten Damen konnten keines ihrer Einzel gewinnen. Ungünstig war, wenn Spielerinnen auf einer höheren Position spielen mussten, da die Ranghöhere nicht antreten konnte.

Besonders erfreulich war, dass wir das Mannschaftstraining mit unserem Trainer Dimi durchgezogen haben, obwohl ich ständig, bedingt durch Regen, Krankheiten etc. neue Trainingstage/Uhr-Zeiten, abstimmen musste. Das Training hat Spaß gemacht und ist uns gut bekommen, unsere Belastbarkeit hat zugenommen.

Für den 5. Dezember hatte ich zur zweiten individuellen Mannschafts-Weihnachtsfeier aufgerufen. Fast alle sind erschienen. Jeder hat etwas Leckeres mitgebracht. Elke brachte sogar einen Topf mit heißer Chili con Carne mit. Wir waren unter uns und konnten mal über Dinge plaudern, die sonst zu kurz kommen.

Für 2015 wünsche ich mir gute Trainings- und Wettkampftage, Verantwortung tragen, Vertrauen und Respekt, wieder neue Ziele setzen, sich nicht verletzen. Wir spielen alle weiter, locker und heiter, auf der Verbandsliga - Leiter.



Same procedure as last year

Auch in der Saison 2014 sind wir wieder mit zwei personellen Veränderungen in die Saison gestartet. Als Ersatz für Sascha und David unterstützten uns Marius -der erst in dieser Saison dem Verein beigetreten war und Nils, der die letzten Jahre den 2. Herren angehörte.

ge Nummer eins, Marius, leider für beide Spiele ausfiel und uns im letzten Spiel außerdem Reda nicht zur Verfügung stand, bekamen wir an diesen beiden Spieldagen Unterstützung von den 1. und 2. Herren 30. Simon Reinke, Philipp Wede und Robert Kebelmann sollten die Lücke stopfen und uns unserem Ziel näher bringen. Gegen Treptow konnte einzig Fabian sein Einzel gewinnen und wir standen somit schon nach den Einzeln als Verlierer fest. Es blieb uns also noch eine Hoffnung und die wollten wir nutzen. Wir fuhren guter Dinge nach Lankwitz, um den Aufstieg klarzumachen. Leider hatten wir die Rechnung ohne den Tennigott gemacht, der wie so oft in den letzten Jahren nicht auf unserer Seite stand. Da es für Lankwitz ebenfalls um den Aufstieg ging, bedienten Sie sich bei ihren höherklassig spielenden Herren 30. Bei gefühlten 50 Grad im Schatten versuchten wir unser Bestes,



Wir hatten somit wieder eine schlagkräftige Truppe zusammen und wollten es, wie auch in den Jahren zuvor, mit dem Aufstieg in die Verbandsliga versuchen. In den ersten vier Spielen der Saison sah es auch sehr gut aus und wir setzten uns mehr oder weniger souverän gegen Sutos, Neuruppin, die Berliner Bären und Lichtenrade durch. Da es in diesem Jahr zwei Aufsteiger geben würde, mussten wir also von den letzten beiden Spielen gegen die Treptower Teufel und Lankwitz nur ein Spiel gewinnen, um den Aufstieg unter Dach und Fach zu bringen. Da unsere etatmäßi-



aber konnten am Ende nur ein Einzel gewinnen. Erneut war es Fabian, der als einziger sein Einzel gewann und somit die gesamte Punktspiel-Saison ungeschlagen blieb. Am Ende wurden wir also undankbarer Dritter in unserer Gruppe und verpassten den Aufstieg abermals denkbar knapp. Wenn wir es nun schaffen, eine Mannschaft aufzubauen, die für mehrere Jahre konstant zusammenspielt, dann wird uns auch der Tennigott bald nicht mehr am Aufstieg hindern können.



Ich bedanke mich bei Marius, Christoph, Reda, Fabian und Nils sowie bei den in der Not eingesprungenen Simon, Philipp und Robert für die tollen Leistungen und freue mich auf eine erfolgreiche Saison 2015.

Sebastian Schäfer





Willkommen an neuen Ufern!

Nach dem Motto „Never change a winning team“ gingen wir mit der erfolgreichen Aufstiegsmannschaft Simon Reinke, Christian Kemme, Marc Hagemann, Tobias Schönig, Philipp Wede sowie Dimitrios Katsanos ins Rennen um die Punktevergabe in der Verbandsliga. Nach der Gruppenauslosung prognostizierten die Kenner der Szene jedoch relativ schnell den Kampf gegen den Abstieg, schien doch der TC Großbeeren sowie der BTC Gropiusstadt als zu stark.



Und sie sollten Recht behalten: Gleich das **1. Heimspiel gegen Großbeeren** ging mit 3:6 in die Hose. Nach dieser (einkalkulierten) Niederlage folgte die Reise in die weite Welt des Tennis... genauer gesagt **nach Cottbus!** Jaaa... da muss man erstmal hin... wir spielen ja mittlerweile überregional! ☺ Die Scouts hatten Cottbus als den Hauptkonkurrenten um den Abstiegsplatz identifiziert und somit war es schon ein Schlüsselspiel. Leider stand uns urlaubsbedingt Christian nicht zu Verfügung und auch Philipp war wegen einer Blessur nicht das gewohnte „Reh“ auf dem Platz! ☺ Dankenswerterweise verband Martin Knobloch einen kurzen Besuch bei seiner in Cottbus lebenden Schwester mit einem kleinen Intermezzo auf dem

Cottbuser Tenniscourt. Auch Gunnar Kaufmann war sich nicht zu schade, als Ersatzmann mit uns das Brandenburger Land zu bereisen. Euch beiden an dieser Stelle einen riesigen Dank! Ihr seid wirklich echte Teamplayer!!! Das Spiel war eine wahre Achterbahnfahrt der Gefühle. Während Simon und Torsten ihre Gegner glatt besiegten, so konnte Philipp verletzungsbedingt nicht sein bestes Tennis zeigen und verlor. Tobi schien auf einem guten Weg, verlor jedoch nach dem verlorenen Tie-Break des 2. Satzes völlig den Faden und den 3. Satz mit 0:6! Zwischenstand 2:2. Marc kämpfte bei 35°C gegen das drohende Debakel, 2:6, 1:4, während Martin an Position sechs scheinbar sicher 6:2, 3:0 führte. Mit dem Rücken zur Wand und mit aufgeklapptem Visier kämpfte und schnaufte sich Marc mit fünf Spielen am Stück und einem 6:4 zurück ins Match, während Martin das Spielen einstellte und den 2. Satz noch mit 4:6 verlor. Marc zog nun alle Register und scheinbar uneinholbar auf 5:2 davon..., bevor die Angst vor der eigenen Courage einsetzte! Spiel um Spiel abgebend, fanden wir uns plötzlich bei 5:5 und 40:15 für den Gegner wieder...während ein tomatenroter Marc nicht wusste, ob



er die nächste Minute überhaupt überleben würde, geschweige denn, wie sein nächster Schlag aussehen würde. Mit dem Rücken zur Wand kämpfte er dann jedoch seinen Gegner nieder und gewann doch noch mit 7:5. Auch Martin spielte im 3. Satz wieder grandios und gewann mit 6:2. So gingen wir mit 4:2 aus den Einzeln in die Doppel. Hier konnte Philipp nicht mehr spielen, aber wir konnten ja, gottseidank, Gunnar ins Rennen schicken. Dank des geschlossenen Team-/Vereinszusammenhaltes gewannen wir somit das wichtige Auswärtsspiel mit 6:3.



Als nächstes folgte die **Auswärtspartie in Gropiusstadt** und hier mussten wir diesmal Torsten ersetzen, der in Elternzeit weilte. Dankenswerterweise sprang unser ATP-erfahrener Ersatzmann Dimitrios Katsanos ein, gewann in überzeugender Manier mittels taktischer (Serve&Volley) und psychologischer (2 unterschiedliche Sockenfarben) Raffinesse, konnte aber die eingeplane 6:3 Niederlage nicht verhindern. Somit wurde es wieder eng, da die Gesamtkonstellation in der Gruppe immer noch einen Abstieg möglich machte. Um sicher zu gehen, brauchten wir also 2 Siege aus den letzten beiden Spielen. Die Voraussetzungen waren jedoch erneut nicht optimal. Torsten weilte noch immer in Elternzeit und Tobi erlitt im Training einen Abriss des Oberschenkelmuskels und fiel für sechs Monate aus!!! ☹️ Daher schlugen wir mal wieder ersatzgeschwächt **bei TIB** auf, erneut mit unseren Wunderwaffen Dimi und Gunnar. Nochmals herzlichen Dank! Hier mussten wir nach den Einzeln (3:3) abrechnen, aufgrund eines nachfolgenden Verbandspiels. Da die Doppel entscheiden würden, konnten wir auf die Hilfe der 1.Herren in Person von Basti & Fabi zurückgreifen. Während Marc/Simon ihr Doppel sicher gewannen, so verloren Christian/Philipp unglücklich mit 6:7 im dritten Satz. Nun zeigte sich, wie wichtig der Einsatz von Basti und Fabi war. Beide wurden richtig gefordert, spielten zeitweise grandioses Tennis und holten mit ihrem 3-Satzerfolg den notwendigen Punkt zum 5:4! Super! Beim letzten



Heimspiel gegen den BSC unterstützten uns diesmal Fabi und Robert Kebelmann. Dank eines großartig aufgelegten Philipp (7:6 im 3. Satz), konnte hier bereits nach den Einzeln (5:1) der Klassenerhalt perfekt gemacht werden!



Was bleibt als Fazit?!

- 1.) Wir sind angekommen in der neuen Spielklasse und müssen uns nicht verstecken. Vor allem, weil wir noch Luft nach oben haben!
 - 2.) Wir haben einen großartigen Mannschafts- und noch mehr Vereinszusammenhalt!! Es ist nicht alltäglich, dass sich Nichtstammspieler als Ersatz nach Cottbus aufmachen (Danke Gunnar!!!) oder eben an anderen Spieltagen aushelfen (Danke Gunnar, Martin, Fabi, Basti, Dimi, Robert). Dennoch sollte dies nicht die Regel werden, weil es einen erheblichen Organisationsaufwand bedeutet und auch nicht fair gegenüber den abstellenden Mannschaften ist. Hier sollten wir uns im Jahr 2015 doch erheblich straffen, vor allem, wenn wir nun den Aufstieg ins Auge fassen wollen. Möglich ist es allemal.
- Dennoch einen herzlichen Glückwunsch an die gesamte Mannschaft für einen hervorragenden **3. Platz** in der Verbandsliga und wir begrüßen jetzt schon Fabi als Neuzugang für die Saison 2015!

Simon Reinke

"Hätt' der Hund nicht geschissen..."

Zu der Bedeutung der Überschrift später mehr. Mit viel Ambitionen in die Saison gestartet und den Aufstieg - nach dem bitteren Abstieg der letzten Saison - fest im Blick, wurden wir schon früh in der Saison auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Aber fangen wir ganz von vorn an.

Mit einer ausgeglichenen Truppe - bestehend aus Martin Knobloch als etatmäßige Nummer 1 sowie Kapitän Tim Baumann an 2 und Frank Werner, Felix Fehle, Ole Bierend, Janek Mulac, Dennis Schönberg auf den weiteren Plätzen - ging es in die Saison. Bitter nur, dass das Fehlen von Martin gleich im ersten Punktspiel vom Team nicht aufgefangen werden konnte. Es ging im ersten Heimspiel direkt gegen einen Mitkonkurrenten um den Aufstieg, den TV Blau-Weiß Biesdorf. Hier stand es nach den Einzeln 1:5. Liest sich deutlich, war es aber nicht. Tim verlor sein Einzel nach starkem erstem Satz gegen seinen immer stärker werdenden Kontrahenten in drei Sätzen letztlich knapp. Ähnlich ging es Frank. Nach 7:6, 5:7 in den ersten beiden Sätzen, musste er sich der - das muss man anerkennen - taktisch sowie technisch starken Spielanlage seines Kontrahenten im dritten Satz klar geschlagen geben. An 4 bis 6 gingen die Einzel von Ole, Janek und Dennis recht deutlich verloren. Die Doppel gingen dann mit 1:2 verloren. Die beiden Ehrenpunkte holten Felix im Einzel sowie mit Tim im Doppel. Somit war der Rucksack nach dem ersten Punktspiel schon recht schwer und das Reiseziel Aufstieg nur unter Mithilfe zu erreichen.

2. Spieltag, 2. Heimspiel. Es kam der BTC Gropiusstadt. Wir konnten hier mit Bestbesetzung aufwarten und erspielten uns ein klares 9:0. So weit so gut. Für die letzten drei Spiele mussten wir bekanntes Terrain verlassen, diese wurden nämlich auswärts bestritten.

Nun stand das (falls man noch aufsteigen wollte) entscheidende Spiel an. Wir reisten zum BTC Grün-Gold 1904. Dieser hatte glücklicherweise gegen unseren Bezwinger des ersten Spiels, den TV Blau-Weiß Biesdorf, knapp gewonnen. Mit einem Kraftakt und einem relativ klaren Sieg hätten wir uns dem Aufstieg wieder einen riesen Schritt nähern können. Ja, man muss sagen „können“.



Das 1:0 für uns besorgte Felix klar in zwei Sätzen, ehe Martin verlor und es 1:1 stand. Die knappe und - für ihn - enttäuschende Niederlage von Tim gegen einen stark aufspielenden Gegner egalisierte Frank in einem hochklassigen Match,

neuer Stand 2:2. Jetzt mussten schon zwei Punkte her um den erhofften "relativ klaren Sieg" realisieren zu können. Was nun kam war alles wofür wir - und wohl auch ihr - diesen Sport so lieben. Zwei Matches die an Dramatik, Emotionen und abgekauten Fingernägeln nur schwer zu überbieten waren. An 5 spielte Ole sein wohl stärkstes Match der Saison. Er konnte sich gegen einen unglaublich sicheren Gegner nach hartem Kampf in drei Sätzen durchsetzen. Hervorzuheben sind hier ganz klar sein bärenstarker Aufschlag und eine effiziente Vorhand sowie eine große mentale Stärke.

Was Ole gelang, blieb Janek an 6 nicht vergönnt. In dem - und ich denke ich übertreibe nicht - wohl ansehlichsten Spiel dieser Setzposition, welches die Bezirksklasse I jemals gesehen hat, hatte er das Nachsehen. Mit 6:7, 6:4 und 5:7 verlor er denkbar knapp das Duell der Youngster. Vorher durften wir jedoch ein Match mit sehr hohem Tempo, hochklassigen Grundschlägen und sehr viel Kampf genießen. So spannend und nervenaufreibend die Einzel waren, so klar und schnell waren die Doppel - und unsere letzte Hoffnung - gelaufen. Am Ende stand ein - man muss auch sagen - verdientes 4:5 auf dem Tableau.



Am 4. Spieltag fuhren wir nach Spandau, zum Spandauer HTC 1910. Bei traumhaftem Wetter gelang uns auf den ungeliebten Kunstrasenplätzen ein 9:0 Sieg. Für Spannung sorgte hier einzig das Einzel von Martin, der sich einem gut aufgelegten Kontrahenten gegenüber sah. Letztendlich entschied er das Match in drei Sätzen für sich. Die weiteren Matches gewannen wir überzeugend. Am 5. und letzten Spieltag sollten wir das seltene „Vergnügen“ bekommen, gleichzeitig draußen auf Sand und in der Halle auf Teppich zu spielen. Gegen den TC Berlin-Mitte gelang uns dennoch der dritte 9:0 Sieg der Saison. Martin und Janek bewiesen in ihren Einzeln Nervenstärke und konnten den dritten Satz jeweils mit 7:6 für sich entscheiden. Das gleiche galt für Tim und Frank im Doppel. Es war also eine sehr gegensätzliche Saison mit klaren Siegen auf der einen und knappen und ärgerlichen Niederlagen auf der anderen Seite. Ärgerlich hierbei sind sicherlich die in knappen Situationen verlorenen Spiele im dritten Satz. Mit etwas mehr mentaler Stärke und dem einen oder anderen Quäntchen Glück hätte man ein ernsthafteres Wörtchen im Kampf um den Aufstieg mitreden können.

Um den Bogen zur Überschrift also zu bekommen: „Hätt' der Hund nicht geschissen, hätte' er den Hasen gefangen.“

So bleibt uns nur Folgendes übrig: In der nächsten Saison vom ersten Tag an da zu sein um den Aufstieg zu packen. Guter Dinge sind wir alle!

Felix Fehle

Aufbruchsstimmung

So kann man meine Gefühlslage beschreiben, als ich diesen Sommer zusammen mit Robert Kebelmann und Denis Krusen zum TC Berlin-Weißensee wechselte, um die 2. Herren 30 um den Mannschaftskapitän Roman zu verstärken. Zum neu formierten Team gehörten diese Saison Mariano Zelke, Christoph Zelke, Stefan Kaiser, Denis Krusen, Nils Riecken, Thomas Braun, Andreas Clauser, Roman Rupprecht und Sven Krüger. Fabian Isokeit, Björn Stumpe und Michael Graf halfen bei uns aus. Unser Ziel für diese Saison musste natürlich Aufstieg heißen.



Die erste Bewährungsprobe gab es dann Anfang Mai beim ITC, wobei Robert und meine Wenigkeit das erste Punktspiel für den neuen Verein bestritten. Nach einem kurzen gegenseitigen mannschaftsinternen Beschnuppern ließen wir uns am Flughafen Tegel trotz frostigen 6 Grad, Kerosengeruch und tönendem Lärm nicht aus der Ruhe bringen und siegten 6:3, wobei Mariano und Christoph sowie Nils souverän ihre Einzel gewannen und so den Grundstein für den Sieg legten.

Unsere nächste Herausforderung galt es bei Victoria Pankow zu bewältigen. Hier fehlten uns der Kapitän und Christoph. Dafür waren Sven und Denis wieder da. Nach einem 3:3 verloren wir leider alle Doppel und der Traum vom Aufstieg schien dahin.

Unser dritter Spieltag war auch unser drittes Auswärtsspiel. Es gab schon im Vorhinein viele Anrufe von Roman: du spielst, du spielst nicht, du spielst bei uns, du spielst bei denen. Letztendlich wurden uns mit Mariano und Christoph die Nr. 1 und Nr. 3 abgezogen, weil wohl die 1. Herren und 1. Herren 30 diese Saison nur mit 6 Spielern pro Team für die gesamte Saison geplant haben. So naiv war unser Mannschaftsführer nicht. So konnten/mussten wir andere Teams verstärken, ohne dass wir dabei in Unterzahl antreten mussten. So gingen wir jedoch nicht – wie geplant – gleich als Sieger vom ungemütlichen Kunstrasen. Nach einem 3:3 mussten die Doppel entscheiden. Das letzte und entscheidende konnte leider nicht zu Ende gespielt werden. Wir mussten also nochmal raus nach Waltersdorf, um den letzten Satz zu spielen. Dieser sollte nochmal wichtig werden.

Ende Mai kam endlich unser erstes Heimspiel. Es kam einer der beiden Staffelfavoriten und Aufstiegs kandidat Eintracht Südring. Leider fiel Micha krank aus. Zu unserem Glück konnte Fabi kurzfristig einspringen. Er gewann sein Einzel an 1. Mein Namensvetter - Andreas Clauser - und ich siegten an 5 und 6. So gingen wir wieder mit einem 3:3 in die Dop-

pel. Robert und ich siegten klar, Nils und Andreas verloren in einem knappen Spiel den Match-Tiebrake. Fabi und Mariano spielten ihr erstes gemeinsames Doppel und siegten ebenfalls. Der dritte Satz ging 6:0 an unser 1. Doppel. Damit waren wir nicht nur Sieger, sondern wieder im Aufstiegsrennen. Dazu hieß es jedoch den SCC zu schlagen und das Nachholdoppel zu gewinnen.

Letzteres war leider nicht so. Auf dem Kunstrasen stand es ganz schnell 0:4 gegen uns bevor sich Roman und Stefan an den Belag gewöhnen konnten. Es folgte eine gute Aufholjagd, leider aber auch zwei gute Aufschlagspiele des Gegners – 4:6 ging also der Traum vom Aufstieg dahin.

Der SCC stand somit als Aufsteiger fest und bei uns nun auf der Matte. Mit dem Team um Oli Britze, unserem Trainer, trafen wir nicht nur auf alte Bekannte, sondern auch endlich auf ein erfrischend sympathisches Team. In der ersten Runde gewannen wir nur ein Einzel, in der zweiten Runde folgte schnell das Einzel von Christoph (6:0; 6:1), an sechs verloren wir. Nur Roman stand noch auf dem Platz (6:4; 4:6) und zog die Zuschauer an. Das ist wohl das, was er braucht. Jedenfalls gewann er den dritten Satz (6:4) und legte damit den Grundstein für erneute Diskussionen um die Doppelaufstellungen, denn wieder einmal stand es 3:3. Leider war mein langjähriger Partner, Robert, nicht da. So mussten wir komplett neue Doppel zusammenstellen, die wir zu unserer Freude alle drei gewannen. Mit dem Aufsteiger blieben wir noch lange auf der Terrasse sitzen und ließen den Tag mit Bier am Grill ausklingen.

Der letzte Gegner besuchte unsere Anlage am 6.7.2014. Westend kam als Staffelfetzter. Wir siegten schon nach den Einzeln und konnten endlich auch mal in unseren Wunschformationen Doppel spielen. So spielte Christoph sein wohl letztes Doppel für den Verein mit seinem Bruder an eins gesetzt. Und Björn wollte und durfte an der Seite von Micha zeigen, was er kann. Am Ende gewannen wir auch hier die drei Doppel und standen als Tabellenzweiter in der Staffel fest.



Es war eine schöne Saison mit spannenden Spielen. Das freundliche und fröhliche Team um Roman herum nahm uns „Neue“ wie selbstverständlich auf. Vielleicht liegt es daran, dass wir den TC Weißensee und Roman schon von früheren Auswärtsspielen kannten, aber wir fühlten uns schnell zu Hause und wissen, mit dem Wechsel aus Biesdorf hierher den richtigen Schritt gemacht zu haben. Wir freuen uns auf die kommende Saison, die wir als „Aufsteiger am grünen Tisch“ in der Bezirksoberliga II angehen werden.

Andreas Junk

In Vorbereitung auf die kommenden Olympischen Spiele 2016 in Rio hat sich der MHHHM Leistungskader (Maik, Heiko, Hannes, Heiko, Hartmut, Matthias) im vergangenen Sommer wieder zusammengerafft, um Gelenke, Moral und Equipment schon mal warm zu spielen. Am 9. Februar 2014 war es dann offiziell: Insgesamt sechs Mal zog die TVBB Los-Fee Gruppe C aus dem Topf, wo es dann eben kein Zurück mehr gegen die 3. Herren aus Weißensee gab. Wie die fünf Ansetzungen ausgingen, kann sich sicherlich schon jeder denken, aber die Redaktion um Jürgen verlangte dennoch ein kurzes Protokoll für das Clubheft.



Als erstes hat's gleich zu Saisonbeginn die Jungs aus Lichtenberg getroffen. Ob sie dem Tennissport immer noch verbunden sind wissen wir leider nicht, die herbe Komplett-Demontage auf den Sandplätzen in der Buschallee könnte jedenfalls tiefere seelische Wunden hinterlassen haben.

Die Weichen waren somit gleich gestellt und nach dem Sturm folgt nicht die Ruhe: Die Friedrichsfelder hatten im zweiten Spieltag wenigstens keine lange Anreise und mussten somit das schwere Gepäck von 8 Niederlagen nicht allzu weit bis nach Hause tragen. Olympiavorbereitungen hin oder her, aber muss diese kompromisslose Ergebnisorientiertheit in der überregionalen Bezirksklasse I wirklich sein?



Als die ersten unabhängigen Stimmen schon vom „weißenseerischen Einbahnstraßentennis“ sprechen wollten, zeigten die 3. Herren beim SC Brandenburg mitten in Berlin dann wohlwollend ihr äußerst ausgeprägtes Fairplay-Bewusstsein. Nachdem die ersten zwei Punkte nach zwei

Spiele wie gewohnt im Sack waren, hat man sich als Mannschaft berappt und auch mal die anderen zum Zug kommen lassen. Das Publikum dankte es dem Team mit einem grandiosen Sieg der Herzen am Ende des Spieltages.



Aber auch auf interdisziplinärer und gesellschaftlicher Ebene wurde auf absolut oberstem Niveau agiert: So waren es beim Nikolassee-Tennis-Klub wieder die Akteure des Weißenseer TC's, die nicht nur das erste Bier des Tages geordert, sondern auch mit eindeutigem Vorsprung Teller und Schüsseln vom Buffet geleert hatten.



Auf heimischen Plätzen Punkte abgeben kam allerdings auch bei aller Nächstenliebe absolut nicht in Frage. Mit Heimniederlagen wird der treue TC Weißensee-Anhänger schließlich schon von den 2. und 4. Herren versorgt. Immerhin sind die Treptower am letzten Spieltag mit etwas Spielpraxis mehr und einem vollem Bauch nach Hause gefahren.

Der aufmerksame Leser verzeichnet an dieser Stelle gewohnte fünf Siege in fünf Spielen und versteht nun, warum Ansetzungen der 3. Herren nicht bei BETANDWIN gelistet sind.

Wenn jedoch nur ohne Geld, so kann aber auch für 2015 garantiert wieder auf ausgelassene Stimmung und ordentlich Spaß im Kader der 3. Herren gesetzt werden!

Maik Pflugradt

SAISON 2014 - MANNSCHAFTSBERICHT 4.HERREN



Rückblickend auf die Saison 2014 lässt sich für die 4. Herren sagen, dass unsere Erwartung - uns in die Top 3 der Tabelle zu spielen - stark enttäuscht wurde. Das lag allerdings nicht nur an unserem spielerischen Können, sondern ist auch auf Verletzungen einzelner Spieler zurückzuführen. Deshalb steht das Jahr 2015 unter dem Motto „Ran an den Speck“.

Spiel knapp aber verdient mit einem 5:4 gegen Großbeeren. Nicht zuletzt auch aufgrund unserer wahren Stärke: dem Zusammenhalt und der Einsatzbereitschaft unserer Mannschaft. Wie schon erwähnt gab es an manchen Spieltagen Spielermangel aufgrund von Verletzungen oder wichtigen Terminen. Weshalb ich hier noch einmal einen Dank an alle die Spieler aussprechen möchte, die bei uns ausgeholfen haben und uns nie im Stich ließen. Nicht zuletzt haben wir auch ihnen den ein oder anderen Sieg zu verdanken.



Na gut, genug geredet von der Zukunft, zurück zum eigentlichen Thema dieses Artikels, die Saison 2014. Am Anfang entstand für alle eine große Ernüchterung, durch die 0:9 Niederlage gegen den BTC Wista. Dementsprechend knickte die Motivation gleich zum Anfang der Saison bei unserer Mannschaft gewaltig ein. Neuen Aufwind erhielt sie nachdem uns ein Essen versprochen wurde, sollten wir das nächste Spiel gewinnen. Gesagt getan, so gewannen wir das nächste



Den weiteren Verlauf der Saison möchte ich jedoch nicht verschweigen, auch wenn sie nicht gerade optimal weiter verlief. Denn wir konnten nur noch einen weiteren Sieg ergattern. Bei ansonsten für uns übermächtigen Gegnern wie etwa Spok e.V. konnten wir nichts gewinnen. Letztendlich konnten wir nur auf dem 5. Tabellenrang landen. Dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir in der kommenden Saison einen klaren Fortschritt machen werden. Denn wir sind noch eine sehr junge Mannschaft, die an den Herausforderungen wachsen wird. Dessen ungeachtet, wurden wir in vielen Situationen von einem weisen, etwas älteren Herren geleitet (Michael Braun), bei dem ich mich am Schluss noch einmal außerordentlich bedanken will. Trotz einer Verletzung ließ er uns nie hängen und war in Gedanken immer mit jedem von uns „Jungen“ auf dem Platz.

Marcel Schlinsog



Für das Jahr 2014 hatten wir uns besonders viel vorgenommen, da – zumindest dem Papier nach – mit Christian Kemme, Sven Krüger und Ralf Forster drei starke Spieler dazu gekommen waren, die zumindest die Abgänge Patrick Fischer und Siegfried Schubert, nicht dagegen Ralf Scharruhn, unsere ursprüngliche Nummer 1, wettmachen sollten. Wir wussten zwar um die Präferenz von Christian und Sven für die 30/1 bzw. /2, waren aber guter Dinge, zumal wir ja auch mit Dimi eine starke Trainingsvorbereitung hatten. Leider fiel Ralf verletzungsbedingt bis auf das letzte Spiel sofort aus, so dass wir bereits etwas gehandicapt waren. So wurde auch ohne Christian aber mit Sven das erste Spiel 8:1 gewonnen, doch, böse Überraschung, die Nachmeldung von Sven wurde verbandsintern trotz vorheriger Genehmigung nicht akzeptiert. Mit der Folge, dass das erste Spiel 0:9 gewertet wurde. An dieser Stelle nochmals ein etwas säuerliches Dankeschön an den Verband!



Ab da an also ohne Sven und Ralf aber mit Christian in das zweite Spiel, gegen den Verein der Körperkultur. Hier haben wir uns ausgesprochen gut verkauft und gegen den späteren Aufsteiger mit 5:0 Siegen nur 4:5 verloren, mit Ralf oder auch Sven hätte das wohl auch anders ausgehen können...



Danach spielten wir gegen den Abstieg, die Katastrophe im dritten Spiel (vier fehlende Stammspieler) erwähne ich hier nur der Vollständigkeit. Aber mit zwei sehr guten letzten Spielen haben wir unseren Hals aus der Schlinge gezogen und die Klasse bewahrt.

Leider ist in 2014 bei einem Mannschaftsmitglied der Teamgeist nur bedingt positiv ausgeprägt gewesen, was auch nicht nur bei mir, sondern in der Mannschaft zu erheblicher Unruhe geführt hat. Die angesprochene Person ist hier gefragt, sich auch bei den Mannschaftsverpflichtungen pünktlich einzubringen und selbstverständlich wie alle anderen auch bei der Bewirtung der gegnerischen Mannschaften sich einzubringen.



Was verbleibt noch zu sagen:

Der Teamgeist und die Spielstärke ist durch Christian, Sven (ich weiß um eure Prioritäten, ja, aber dennoch unterstützt ihr uns ja nach Möglichkeit), Ralf und Stefan Kaiser, der sich in 2014 in seinem ersten Verbandsspieljahr wirklich gut verkauft hat – Gratulation hier nochmals an dieser Stelle – sowie neu Michael Marchand noch besser für 2015 einzuschätzen. Vielleicht gelingt es mir ja noch in dieser Woche Ralf Scharruhn zu überzeugen, doch für 2015 wieder einzutreten und für uns zu spielen, dann sollte für 2015 endlich der Aufstieg zu schaffen sein.

In der Hoffnung, dass auch alle Mannschaftsspieler zu ihren Spielen rechtzeitig nach Absprache erscheinen und wir uns mit aller Konzentration dann auf die anderen Mannschaften „stürzen“ können, der Traum von Aufstieg lebt, er wurde in 2014 nur verschoben.

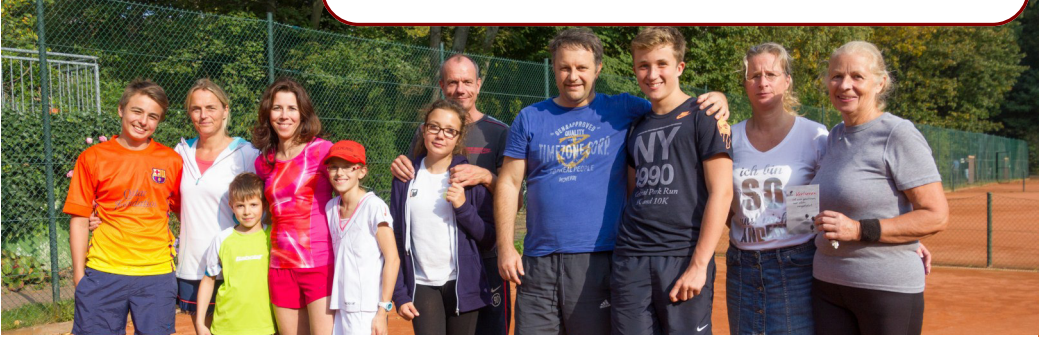
Gunnar Kauffmann



HIGHLIGHTS 2014 - SOMMERCAMPS



HIGHLIGHTS 2014



Ganz in Familie - 2. Eltern-Kinder-Turnier



Parallel zu den Herbstmeisterschaften fand am 04.10.2014 nunmehr schon zum zweiten Mal der Wettstreit im Eltern-Kind-Doppel statt. Die Beteiligung war mit sechs Paaren sehr gut und der Spaß stand wieder mal im Mittelpunkt.

Dennoch wurde um jeden Punkt hart gefightet.

Die ersten Drei waren schließlich: Mark Gebhardt/Roland Schmidt vor Diana Pokorny/Ilona Drefelt und Emily Janke/Hagen Frost.



Viel Bowlingspaß mit Hindernissen - 12. Vereinsmeisterschaft

Am 23.11.2014 trafen sich 12 Vereinsmitglieder und zwei Gäste um in diesjährigen Wettkampf die Sieger auszubowlen. Ab 17 Uhr konnte man sich an die Bahnen gewöhnen und sich „einbowlen“. Ab 18 Uhr ging dann der Wettstreit um die meisten Pins los. Leider war die Bowlingbahn Nr. 3 immer wieder ausgefallen, sodass wir ein wenig auf die Sieger warten mussten. Jeder Mitspieler musste in drei Runden a 10 mal 2 Würfeln an die Bahn treten und so viele Pins wie nur möglich sammeln.

Am Ende wurden alle 3 Runden zusammengerechnet. Und das sind die Sieger und Platzierten 2014. Bei den Damen gewann Elke Gossel (367 Pins). Als Zweite wurde Barbara Pinger (361 Pins) ermittelt. Der 3. Platz ging an Birgit Engel mit 308 Pins. Bei den Herren gewann unser neues Mitglied Mathias Riebow (sagenhafte 448 Pins). Der 2. Platz ging an unseren Gast Uwe Engel mit 430 Pins. Als Dritter wurde Johannes Köckeritz (321 Pins) ermittelt.

Alle hatten sehr viel Spaß und sowohl der Hunger (mit Pommes, Salate, Soljanka und Würzfleisch) als auch der Durst (mit Wein, Bier, Cola und Wasser) wurden erfolgreich gestillt. Alle würden sich freuen, wenn wieder mehr Mitglieder den Gang zur Bowlingmeisterschaft 2015 finden würden.



Mathias Karbaum

NEUER DTB-PRÄSIDENT



Der pensionierte Lehrer Ulrich Klaus ist der 17. Präsident des Deutschen Tennis Bundes (DTB). Der 64jährige Sportfunktionär erhielt auf der 66. Mitgliederversammlung des drittgrößten Sportverbandes Deutschlands im November 2014 in Berlin als einziger Kandidat 118 von 132 Stimmen. Dabei hatte es im Vorfeld so ausgesehen, als ob Michael Stich auch seinen Hut in den Ring werfen wollte. Im letzten Moment hat er aber auf eine Kandidatur verzichtet. Klaus löst den glücklosen Karl-Georg Altenburg ab, der seit 2011 an der Spitze des DTB stand. Allerdings muss sich Klaus Gedanken machen, damit

Tennis in Deutschland wieder populärer wird. Leider fehlen immer noch die großen Idole wie Steffi Graf, Boris Becker und Michael Stich, denen man nacheifern konnte.

Aus dem deutschen Fernsehen hat sich Tennis auch verabschiedet. Das wiederum hängt mit den fehlenden internationalen Erfolgen zusammen. Seit 1997 gab es nur ein Halbfinale für das deutsche Davis-Cup-Team. Das deutsche Fed-Cup-Team hat zwar 2014 nach langer Durststrecke das Finale gegen Tschechien erreicht, aber kläglich verloren. Erfolge müssen her, denn immer noch ist der DTB der größte Tennisverband der Welt. Die Tennis-Funktionäre müssen sich also etwas einfallen lassen, damit der Tennissport in Deutschland wieder eine Zukunft hat. Wichtig ist jetzt vor allem ein Miteinander, anstelle des destruktiven Gegeneinander.

Tennisprofi Tommy Haas hat in diesem Zusammenhang übrigens eine andere Meinung. Er könnte sich einen bezahlten Verbandspräsidenten vorstellen. Nach seiner Meinung muss ein DTB-Präsident etwas auf die Beine stellen und die Arbeit nicht nur halbherzig nebenbei machen. Wenn jemand gute Arbeit leistet und mit vollem Herzen dabei ist, den Laden umzukrempeln, dann soll er auch Gehalt dafür verlangen können.

Peter Krämer



Fenster+Türen
SCHERFF
 Fenster, Türen und Rollläden
 aus Kunststoff, Holz und Alu

Beratung • Herstellung • Montage
Wintergärten • Garagentore • Vordächer

TROCAL®
 Für neue Ideen gut.

PARTNERBETRIEB

Marzahner Chaussee 190 • 12681 Berlin
 Tel. 54 39 79 00 • Fax 54 39 79 03
www.scherff-fenster.de

LIEBE AUF DEM TENNISPLATZ



Gibt es so etwas noch, wird sich mancher die Frage stellen, angesichts der Tatsache, dass es in Deutschland noch nie so viele Singles gab wie heute. Gegenwärtig lebt hier jeder Fünfte allein, in Großstädten sogar fast jeder Dritte. Die Vereinzelung ist also alltäglich und trotzdem ist der Wunsch nach Beziehung und Bestätigung sehr groß. Jedes dritte Paar lernt sich inzwischen im Netz kennen. Die entsprechenden Anbieter überschlagen sich mit ihren Angeboten.

Da muss doch die Frage erlaubt sein, ob es heute keine Möglichkeit mehr gibt, sich auf der Uni, auf einer Party, der Arbeit oder aber beim Sport kennen und lieben zu lernen.

Ob es bei uns im Verein bzw. auf den Tennisplätzen schon mal gefunkt hat, konnte oder wollte mir niemand bestätigen. Auch in unserer Clubzeitung habe ich dazu noch nichts gelesen. Anders sieht es dagegen bei den weltbesten Tennisprofis aus. Ich habe einmal im Internet geblättert und zahlreich Beispiele gefunden. Bei einigen hält die Liebe noch, bei anderen ist sie erloschen.



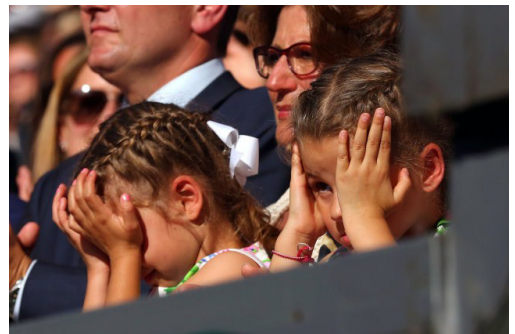
Zu den berühmtesten Tennispaaren gehören ohne Zweifel der US-Amerikaner Andre Agassi und die Deutsche Steffi Graf. Die beiden haben am 22. Oktober 2001 geheiratet und leben mit ihren beiden Kindern Jaden Gil und Jaz Elle heute in den USA. Die Tennisschläger haben sie längst an die Wand gehängt.

Federer geht mit Frau und vier Kindern auf Tour

Anders sieht es bei dem Schweizer Tennisstar Roger Federer aus.



Er geht immer noch auf Tour, zusammen mit seiner Frau und den vier Kindern. Was viele nicht wissen, seine Frau Miroslava Kavrinec – genannt Mirka – ist selbst eine gute Tennisspielerin gewesen. Sie gehörte einst zu den 100 besten Tennisspielerinnen der Welt. 2000 bei den Olympischen Sommer-



LIEBE AUF DEM TENNISPLATZ

spielen in Sydney lernten sie sich kennen und eine große Liebe begann. Am 11. April 2009 heirateten die beiden. Im Juli 2009 bekam das Paar Zwillinge – zwei Mädchen. Im vorigen Jahr kamen noch einmal Zwillinge – zwei Jungen. Was für den Spanier Rafael Nadal unvorstellbar wäre, Karriere und Kinder auf der Tour, ist für Federer und seine Frau normal. Sie reisen immer zusammen. Federer will sie alle und immer um sich haben.

Die Liebe ist längst erloschen

Auch in der Vergangenheit gab es sie, die Liebe auf dem Tennisplatz. Wer erinnert sich nicht an die Beziehung von Anke Huber und dem Russen Andrej Medvedev Ende 1999. Aber ihre Liebe hatte nicht lange Bestand. Ähnlich war es bei den beiden US-Amerikanern Jimmi Connors und Chris Evert. Sie waren das Traumpaar in den Siebzigern. Kurz vor der Hochzeit im November 1974 kam es zum Bruch. Der Australier



Lleyton Hewitt und die Belgierin Kim Clijsters standen 2005 vor der Hochzeit, als ihre Liebe zerbrach.

Prominente aktuelle Paare

Der Tscheche Radek Stepanek ist in Sachen Liebesbeziehungen auch kein Kind von Traurigkeit. Er war einmal mit Martina Hingis verlobt. Gegenwärtig ist er mit Petra Kvitova zusammen. Gefunden haben sich auch der Bulgare Grigor Dimitrov und die Russin Maria Scharapova. Es gibt sie also noch. Die Liebe auf dem Tennisplatz. Allerdings wird es von Jahr zu Jahr komplizierter. Die Termine überschlagen sich. Die Tennisspieler und Tennisspielerinnen kommen zwar viel herum, aber ihnen bleibt immer weniger Zeit für private Dinge. Da verzichtet man schon mal auf einen Kinobesuch oder einen Spaziergang durch die fremde Stadt, um zu schlafen oder sich zu schonen. Wer heute in Peking, morgen in Linz und weiter in Luxemburg, Sofia, Prag, Brisbane oder den USA spielt, der kennt bloß noch die Hotels und die Tennisplätze. Hoffentlich bleibt immer noch etwas Zeit für die Liebe.

Peter Krämer

P.S. der Redaktion:

Auch in unserem Verein kann man über die Begeisterung für den Tennissport die Liebe finden. So wie bei Sonja und Roman.



GALERIE: TENNISPOWER



GALERIE: TENNISPOWER



ATP-World Tour Finals 2014




Frank ist im November nach London gereist, um hautnah die Besten der 2014er-Tour im Finale zu erleben. Wann sieht man schon mal die Stars der Tennisszene so unmittelbar in Action. Er hat zwei Tage lang hochklassige Matches live genossen und Anschauungsunterricht genommen. Auch vielen Ehemaligen ist er begegnet, die entweder als Trainer noch aktiv sind - wie Stefan Edberg mit Roger Federer - oder es ihm gleich getan haben - wie Kim Clijsters und Tim Henman - und einfach nur bei diesem Top-Event dabei sein wollten. Danke Frank für die schönen Fotos, die du uns mitgebracht hast.



The logo for HOWOGE is displayed in white, bold, uppercase letters on a blue rectangular background in the top right corner of the page.

HOWOGE

The background of the entire advertisement is a nighttime photograph of Berlin. The central focus is the Fernsehturm (TV Tower), which is brightly lit. To its left, the illuminated dome of the Berlin Cathedral is visible. The city's lights create a warm, golden glow against the dark sky. In the foreground, a semi-transparent white rounded rectangle contains the main text and contact information.


Wir bauen für Berlin.

Innovative Wohnkonzepte, nachhaltige Immobilienentwicklung und langfristiges Engagement im Kiez – die HOWOGE steht für modernes Wohnen in Berlin. Als einer der größten Vermieter Deutschlands ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum unser wichtigstes Anliegen. Im Rahmen unserer Neubauoffensive planen wir das Wohnungsportfolio der HOWOGE bis 2018 durch Zukauf und Neubau insgesamt um mindestens 6.000 Wohnungen zu erweitern.

Kontakt:

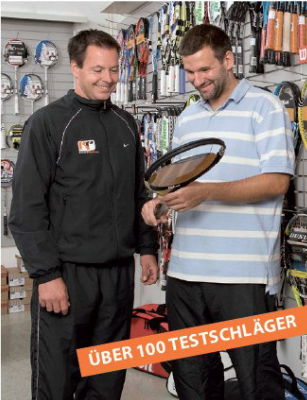
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH
Ferdinand-Schultze-Straße 71, 13055 Berlin
Telefon 030 5464-0, Fax 030 5464-1260

Mehr als gewohnt

Mehr Infos unter: www.howoge.de
Besuchen Sie uns auch auf [facebook](#). 



TENNIS BADMINTON SQUASH RACKETPROFIS.de



RACKETPROFIS Store Berlin

Bornholmer Str. 79 | (030) 762 11 800 | Mo-Fr 10-20 h, Sa 10-15 h



Sicherheitstechnik

Zierold GmbH



- Notöffnungen
- Tresore
- Garagentorsysteme
- Türen
- Schließanlagen
- Videotechnik
- Schlüssel aller Art

Telefon (030) 92 799 766

Mobil 0172-66 82 012

Internet www.Zierold-GmbH.de

Grevesmühlener Straße 22 - 13059 Berlin

Unter Vorlage ihres gültigen TC Berlin e.V
Mitgliedsausweises erhalten Sie 10% Rabatt

KANDALE BAU

■ Fachbetrieb für Innenausbau	KANDALE BAU GmbH
■ Schlüsselfertiges Bauen	Rostocker Str. 14 16341 Panketal OT Schwanebeck
■ Balkonsanierung	Telefon (030) 94 11 36 26
■ Altbausanierung, Modernisierung	Telefax (030) 94 11 36 27
www.kandalebau.de	E-Mail info@kandalebau.de

BIG.B

*Bau und Instandsetzung
GmbH, Berlin*

Simon-Bolivar-Str. 3-7
13055 Berlin

Telefon: (030) 97 10 05-0

Telefax: (030) 97 10 05-32

E-mail: BIG.B-Bau@t-online.de

Internet: www.bigbau-berlin.de

- Modernisierung, Instandsetzung und Sanierung von Gebäuden
- Dachgeschoßausbau und Zimmererarbeiten
- Trockenbau
- Wärmedämmung von Fassaden und Dächern

CineMotion
BERLIN-HOHENSCHÖNHAUSEN

Jeden Sonntag ist bei uns

FAMILIENSONNTAG



Eltern in Begleitung ihrer Kinder
bis einschließlich 11 Jahren
zahlen auch nur den Kinderpreis!

Wartenberger Straße 174
13051 Berlin

www.cinemotion-kino.de

Wir wollen,
dass Sie feiern!



PARTY- &
CATERING
SERVICE

ananas.



Ananas Catering Service • www.ananas-catering.de • ☎ 030 - 433 8001
 Tegeler Seeterrassen • Die Nr. 1 im Norden Berlins • www.tegeler-seeterrassen.de

**Kanutouren & Abenteuer camp -
jetzt buchen beim „paddel-Kids e.V.“**

Zelten, Paddeln, Lagerfeuer, Stockbrot, Flöße bauen,
 Baden, Klettern, neue Freunde finden?
 all das kannst du erleben
 mehr Infos auf www.paddel-kids.de
 Kontakt: 0174-1826891



April**25.04.**Saisoneröffnung &
„Tag der offenen Tür“**Mai/Juni****01.05. - 12.07.**Verbandsspiele der Damen und
Herren & Jugend U14/U18**14.05. - 17.05**Jugend-Bezirksmeisterschaften U 16
Berlin-Nord des TVVB**Juli/August****10.07. - 12.07.**Clubmeisterschaften der Damen und
Herren**20.07. - 24.07.**

1. Tenniscamp in den Sommerferien

24.08. - 28.08.

2. Tenniscamp in den Sommerferien

September/Oktober**05.09. - 27.09.**Verbandsspiele der Jugend U18 &
U12m/w**11.09. - 13.09.**Clubmeisterschaften der Kinder &
Jugendlichen**09.10. - 11.10.**

Herbstturnier der Damen und Herren

11.10.

Eltern-Kinder-Turnier

November/Dezember**01.11.**

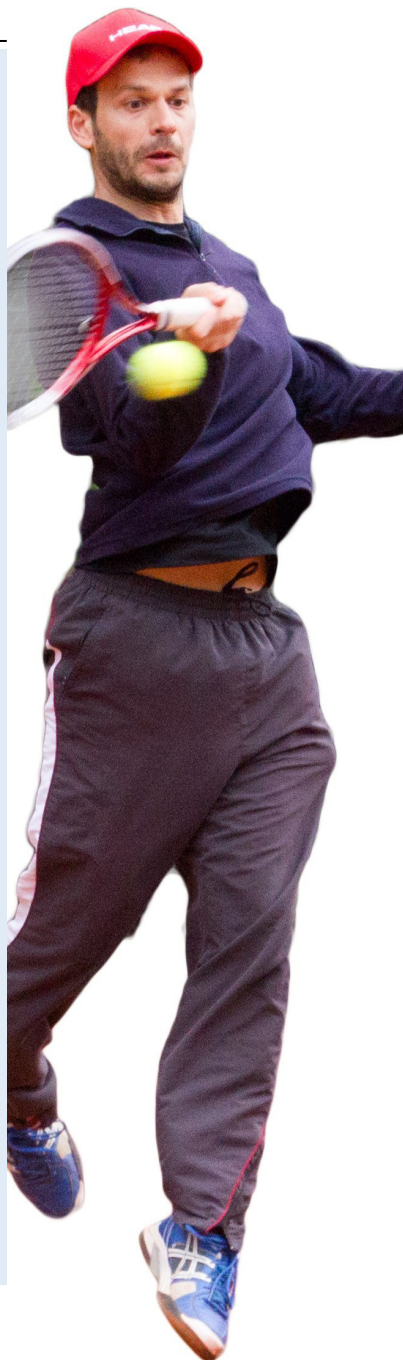
12. Meisterschaft im Bowlen

im NovHerbst - Arbeitseinsatz
(Termin gibt der Vorstand bekannt)**Januar 2016**Neujahrsempfang des TC Berlin-
Weißensee e.V. im Clubhaus13. Lange Nacht des Tennis
(im TCW, Roelckestraße)**Bitte immer Aushänge und Infos auf der Homepage beachten**

SAISON 2015 - MELDELISTEN HERREN

HERREN

1. Zybowski, Przemek
2. Jirari, Reda
3. Reinke, Simon
4. Degenhardt, Christoph
5. Vogt, Marius
6. Leibschner, Marcel
7. Isokeit, Fabian
8. Hagemann, Marc
9. Schäfer, Sebastian
10. Schöning, Tobias
11. Katsanos, Dimitrios
12. Meyer, Torsten
13. Zelke, Mariano
14. Weigt, Nils
15. Krüger, Sven
16. Kebelmann, Robert
17. Junk, Andreas
18. Lindlar, Lukas
19. Wede, Philipp
20. Fehle, Felix
21. Knobloch, Martin
22. Baumann, Tim
23. Bierend, Ole
24. Mulac, Janek
25. Schlinso, Marcel
26. Reinicke, Ron
27. Werner, Frank
28. Rupperecht, Roman
29. Riecken, Nils
30. Kätzel, Robert-Louis
31. Löwa, Heiko
32. Pflugradt, Maik
33. Nofftz, Alexander
34. Spletstößer, Heiko
35. Kroschewski, Hannes
36. Braun, Michael
37. Clauser, Andreas
38. Gebhardt, Marc
39. Lassetzki, Sven
40. Schönberg, Dennis
41. von Horn, Christian
42. Zeitler, Stefan
43. Kraft, Martin
44. Wiedemann, Leon
45. Ziesche, Richard
46. Obenauf, Niklas
47. Hesse, Ingo
48. Münster, Clemens
49. Paetzold, Andreas
50. Strege, Mathias
51. Riebow, Mathias
52. Stumpe, Björn
53. Nguyen, Le Anh Khoa



HERREN 30

1. Zybowski, Przemek
2. Reinke, Simon
3. Vogt, Marius
4. Isokeit, Fabian
5. Hagemann, Marc
6. Schäfer, Sebastian
7. Schöning, Tobias
8. Katsanos, Dimitrios
9. Kemme, Christian
10. Meyer, Torsten
11. Zelke, Mariano
12. Krüger, Sven
13. Kebelmann, Robert
14. Krusen, Denis
15. Junk, Andreas
16. Marchand, Michael
17. Wede, Philipp
18. Graf, Michael
19. Knobloch, Martin
20. Kauffmann, Gunnar
21. Forster, Dr. Ralf
22. Rupperecht, Roman
23. Riecken, Nils
24. Löwa, Heiko
25. Spletstößer, Heiko
26. Kroschewski, Hannes
27. Braun, Michael
28. Clauser, Andreas
29. Zeitler, Stefan
30. Kaiser, Stefan
31. Hesse, Ingo
32. Münster, Clemens
33. Braun, Thomas
34. Paetzold, Andreas
35. Stumpe, Björn
36. Krottnauer, Daniel
37. Oertel, Daniel
38. Riebow, Mathias
39. Nowak, Axel
40. Lange, Hartmut
41. Andresen, Björn
42. Köckeritz, Johannes
43. Strege, Mathias
44. Pape, Lars
45. Schmitt, Tobias

HERREN 40

1. Kemme, Christian
2. Krüger, Sven
3. Krusen, Denis
4. Marchand, Michael
5. Kauffmann, Gunnar
6. Graf, Michael
7. Forster, Dr. Ralf
8. Scharruhn, Ralf
9. Bolten, Hartmut
10. Frost, Hagen
11. Kaiser, Stefan
12. Nowak, Axel
13. Oertel, Daniel
14. Andresen, Björn
15. Krottnauer, Daniel
16. Pape, Lars
17. Nieke, Lutz

SAISON 2015 - MELDELISTEN DAMEN



DAMEN

1. Huwe, Vivienne
2. Dzhaborova, Sarina
3. Zimmermann, Charlotte
4. Nguyen, Anna
5. Madajewski, Thuong
6. Dräger, Nina
7. Stache, Sonja
8. Faßmann, Katharina
9. Manke, Ulrike
10. Frohberg, Stefanie
11. Lombard, Jana
12. Chetchueva, Natalia
13. Neumann, Katharina
14. Sonntag, Carolin
15. Thomas, Daisy
16. Schinke, Jessica
17. Schön, Jessica
18. Scholz, Anne
19. Günther, Lea Frederike
20. Noetzel, Jennifer
21. Kuhn, Steffi
22. Totic, Ilma
23. Totic, Selma

DAMEN 30

1. Moesner, Petra
2. Dreßelt, Ilona
3. Lüdicke, Christine
4. Kluschke, Carola
5. Gross, Uta
6. Luleich, Jutta
7. Manke, Ulrike
8. Vogel, Antje
9. Böse, Katja
10. Lorenz, Manja
11. Riethbaum, Janine
12. Luleich, Jana
13. Raderecht, Julia
14. Chetchueva, Natalia

DAMEN 60

1. Moesner, Petra
2. Dreßelt, Ilona
3. Lüdicke, Christine
4. Bettkober, Christine
5. Pinger, Barbara
6. Sieber, Ute
7. Günther, Ingrid
8. Morgenstern, Gerlinde
9. Gossel, Elke
10. Walter, Nelli

Unsere Vereinsnummer: 12092

1. HERREN	BEZIRKSOBERLIGA I	GRUPPE B	MF: CHRISTOPH DEGENHARDT	
03.05.2015	9.00 Uhr	G1F.B03	BTC Gropiusstadt, 2	Matthäusweg 8
10.05.2015	9.00 Uhr	G1F.B06	BTC Rot-Gold, 1	Solinger Str. 4
31.05.2015	9.00 Uhr	G1F.B09	TC Grün-Weiß, 3	Heimspiel
07.06.2015	9.00 Uhr	G1F.B12	TC Friedrichshain, 1	Heimspiel
14.06.2015	9.00 Uhr	G1F.B15	TC Wusterhausen, 1	Uferweg 1a
21.06.2015	9.00 Uhr	G1F.B17	PTC Rot-Weiß, 1	Heimspiel

2. HERREN	BEZIRKSKLASSE 1	GRUPPE G	MF: TIM BAUMANN	
03.05.2015	9.00 Uhr	G1L.G01	Victoria Pankow, 1	Niederstr.
10.05.2015	9.00 Uhr	G1L.G04	BTC Gropi, 4	Heimspiel
31.05.2015	9.00 Uhr	G1L.G07	ASC Spandau, 2	Kleine Eiswerder Str. 11
07.06.2015	9.00 Uhr	G1L.G11	TC Waltersdorf, 1	Heimspiel
14.06.2015	9.00 Uhr	G1L.G15	Treptower Teufel, 2	Heimspiel

3. HERREN	BEZIRKSKLASSE I	GRUPPE H	MF: MARCEL SCHLINSOG	
03.05.2015	9.00 Uhr	G1L.H03	Eintracht Südring, 1	Ritterstr. 90
10.05.2015	9.00 Uhr	G1L.H06	FV Tennis, 1	Heimspiel
31.05.2015	9.00 Uhr	G1L.H09	Müggelheim, 1	Odernheimer Str. 48
14.06.2015	9.00 Uhr	G1L.H15	BA Tempelhof, 1	Westphalweg 10
28.06.2015	Abgesagt 9:0	G1L.H12	BSV 1892, 3	Heimspiel

1. HERREN 30	VERBANDSLIGA	GRUPPE A	MF: SIMON REINKE	
03.05.2015	9.00 Uhr	H1C.A06	Rehberge 1945, 1	Heimspiel
10.05.2015	9.00 Uhr	H1C.A03	TC Tiergarten, 2	Kruppstr. 14A
31.05.2015	9.00 Uhr	H1C.A12	TC Frankf/Oder, 1	Heimspiel
14.06.2015	9.00 Uhr	H1C.A15	1899 Blau Weiß, 2	Waldmeisterstr. 10-20
05.07.2015	9.00 Uhr	H1C.A09	Lichtenberger TC, 1	Am Gutspark 5

2. HERREN 30	BEZIRKSOBERLIGA I	GRUPPE B	MF: ROMAN RUPPRECHT	
03.05.2015	9.00 Uhr	H1G.B07	Empor Dahme, 1	Heimspiel
16.05.2015	9.00 Uhr	H1G.B11	SCC, 2	Waldschulallee 45
07.06.2015	9.00 Uhr	H1G.B18	BSV 1892, 3	Fritz-Wildung-Str. 23
14.06.2015	9.00 Uhr	H1G.B13	Kleinmachnow, 1	Heimspiel
21.06.2015	9.00 Uhr	H1G.B06	Treptower Teufel, 2	Heimspiel
28.06.2015	9.00 Uhr	H1G.B20	GW Baumschulenw, 2	Baumschulenstr. 1a

Unsere Vereinsnummer: 12092

3. HERREN 30		BEZIRKSLIGA I GRUPPE B		MF: INGO HESSE
10.05.2015	9.00 Uhr	H11.B07	Hermisdorfer SC, 2	Boumannstr. 11-13
14.06.2015	9.00 Uhr	H11.B01	Tempelhofer TC, 2	Bosestr. 6
28.06.2015	9.00 Uhr	H11.B04	Victoria Pankow, 2	Heimspiel
05.07.2015	9.00 Uhr	H11.B11	TC Waltersdorf, 1	Heimspiel
12.07.2015	9.00 Uhr	H11.B15	Blau-Gold Steglitz, 2	Heimspiel

HERREN 40		BEZIRKSLIGA II GRUPPE D		MF: GUNNAR KAUFFMANN
03.05.2015	15.00 Uhr	I1J.D02	SG Chbg Westend, 1	Saatwinkler Damm 95 (linke PL)
10.05.2015	15.00 Uhr	I1J.D04	SCC, 3	Heimspiel
07.06.2015	15.00 Uhr	I1J.D08	Oranienburg, 1	Heidelberger Str. 34
14.06.2015	15.00 Uhr	I1J.D10	„Sally Bein“ Beelitz, 1	Heimspiel

1. DAMEN		BEZIRKSLIGA II GRUPPE C		MF: ULRIKE MANKE
02.05.2015	14.00 Uhr	A1J.C02	Bergfelde, 1	Heimspiel
09.05.2015	14.00 Uhr	A1J.C04	Lichtenberg, 1	Bornitzstr. 17
30.05.2015	14.00 Uhr	A1J.C08	Süd 05 Brandenburg, 1	Am Turnerheim 29
13.06.2015	14.00 Uhr	A1J.C13	Gelb-Weiß Falkensee, 1	Heimspiel
20.06.2015	14.00 Uhr	A1J.C12	Rehberge 1945, 2	Sambesistr. 11

DAMEN 30		BEZIRKSOBERLIGA I GRUPPE B		MF: KATJA BOESE
09.05.2015	14.00 Uhr	B1F.B03	ASC Spandau, 1	Heimspiel
30.05.2015	14.00 Uhr	B1F.B05	Friedrichsfelde, 1	Bietzkestr. 29
06.06.2015	14.00 Uhr	B1F.B08	Blau-Gold Steglitz, 1	Heimspiel
04.07.2015	14.00 Uhr	B1F.B01	Humboldt, 1	Pichelswerder Str. 7

DAMEN 60		VERBANDSLIGA GRUPPE C		MF: UTE SIEBER
05.05.2015	10.00 Uhr	F1C.C02	OSC, 1	Vorarlberger Damm 37
12.05.2015	10.00 Uhr	F1C.C05	VfL Tegel, 2	Heimspiel
26.05.2015	10.00 Uhr	F1C.C09	SC Brandenburg, 1	Heimspiel
02.06.2015	10.00 Uhr	F1C.C11	Spandau 1860, 1	Elsgrabenweg 19
09.06.2015	10.00 Uhr	F1C.C14	Fachvereinig., 1	Heimspiel

SAISON 2015 - ALLE HEIMSPIELE

Termin	Wochentag	Zeit	Mannschaft	Platz
01. Mai	Freitag	09.00 - 13.00	1. Juniorinnen U18	1 - 3
01. Mai	Freitag	09.00 - 13.00	1. Junioren U18	4 - 6
02. Mai	Samstag	09.00 - 13.00	Junioren U14	1 - 3
02. Mai	Samstag	14.00 - 19.00	1. Damen	1 - 3
03. Mai	Sonntag	09.00 - 16.00	1. Herren30	1 - 3
03. Mai	Sonntag	09.00 - 16.00	2. Herren30	4 - 6
09. Mai	Samstag	09.00 - 13.00	2. Junioren U18	1 - 3
09. Mai	Samstag	14.00 - 19.00	Damen 30	1 - 3
10. Mai	Sonntag	09.00 - 15.00	3. Herren	4 - 6
10. Mai	Sonntag	09.00 - 15.00	2. Herren	1 - 3
10. Mai	Sonntag	15.00 - 18.00	1. Juniorinnen U18	4 - 6
10. Mai	Sonntag	15.00 - 21.00	Herren 40	1 - 3
12. Mai	Dienstag	10.00 - 14.00	Damen 60	1 - 3
14. Mai	Donnerstag	09.00 - 13.00	2. Juniorinnen U18	1 - 3
26. Mai	Dienstag	10.00 - 14.00	Damen 60	1 - 3
31. Mai	Sonntag	09.00 - 15.00	1. Herren 30	4 - 6
31. Mai	Sonntag	09.00 - 15.00	1. Herren	1 - 3
06. Juni	Samstag	09.00 - 13.00	Junioren U14	1 - 3
06. Juni	Samstag	14.00 - 19.00	Damen 30	1 - 3
07. Juni	Sonntag	09.00 - 15.00	1. Herren	1 - 3
07. Juni	Sonntag	09.00 - 14.00	2. Herren	4 - 6, M-Platz
07. Juni	Sonntag	14.00 - 18.00	Juniorinnen U14	4 - 6
09. Juni	Dienstag	10.00 - 14.00	Damen 60	1 - 3
13. Juni	Samstag	09.00 - 14.00	1. Junioren U18	1 - 3
13. Juni	Samstag	14.00 - 20.00	1. Damen	1 - 3
14. Juni	Sonntag	09.00 - 15.00	2. Herren	1 - 3
14. Juni	Sonntag	09.00 - 15.00	2. Herren 30	4 - 6
14. Juni	Sonntag	15.00 - 20.00	Herren 40	1 - 3
21. Juni	Sonntag	09.00 - 15.00	1. Herren	1 - 3
21. Juni	Sonntag	09.00 - 15.00	2. Herren 30	4 - 6
27. Juni	Samstag	09.00 - 13.00	2. Junioren U18	1 - 3
28. Juni	Sonntag	09.00 - 15.00	3. Herren 30	4 - 6
28. Juni	Sonntag	09.00 - 15.00	3. Herren	1 - 3
05. Juli	Sonntag	09.00 - 15.00	3. Herren 30	1 - 3
12. Juli	Sonntag	09.00 - 15.00	3. Herren 30	1 - 3
05. September	Samstag	09.00 - 14.00	Juniorinnen U14	1 - 3
06. September	Sonntag	09.00 - 14.00	2. Junioren U18	1 - 3
06. September	Sonntag	09.00 - 14.00	2. Juniorinnen U18	4 - 6
20. September	Sonntag	09.00 - 14.00	2. Juniorinnen U18	3 - 5
20. September	Sonntag	09.00 - 13.00	U 12	1 - 2
27. September	Sonntag	09.00 - 13.00	U 12	1 - 2

In dieser Übersicht werden alle Heimspiele im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich aufgeführt. Unter Zeit könnt ihr entnehmen, wann die genannten Plätze für den Punktspielbetrieb reserviert sind. Diese Angabe ist lediglich ein Schätzwert, da wie ihr wisst, die Dauer der Spiele nicht bestimmbar ist. Erst nach Beendigung der Punktspiele ist die Aufnahme des freien Spielbetriebs auf dem jeweiligen Platz wieder möglich.

SAISON 2015 - MELDELISTEN JUGEND

JUNIORINNEN U14

1. Janke, Emily
2. Rege, Zora
3. Bräutigam, Josefine
4. Heinrich, Lois-Marie
5. Euen, Adele
6. Schwerdtfeger, Rosa
7. Grahmüller, Kimberley
8. Fabiunke, Lucy
9. Bähr, Adele

JUNIOREN U14

1. Russillo, Gianluca
2. Welter, Raffael
3. Thomas, Lloyd
4. Kranewitz, Léonart
5. Schmidt, Jakob
6. Chemnitz, Eric
7. Lopez Moser, Humberto
8. Bui, Le Anh Minh
9. Nguyen, Hoang Kevin

U12 M/W

1. Kranewitz, Léonart
2. Siemens, Lavi
3. Schmidt, Jakob
4. Stoffers, Leonie
5. Chemnitz, Eric
6. Horstmann, Felix
7. Eggers, Paula Linn
8. Müller, Tessa
9. Di Fiore, Matteo
10. Breitenbach, Franz
11. Hermans, Leonard
12. Reinhardt, Ben
13. Taylor, Fin

JUNIORINNEN U18

1. Zimmermann, Charlotte
2. Nguyen, Anna
3. Madajewski, Thuong
4. Dräger, Nina
5. Janke, Emily
6. Rege, Zora
7. Bräutigam, Josefine
8. Heinrich, Lois-Marie
9. Thomas, Daisly
10. Schinke, Jessica
11. Schön, Jessica
12. Scholz, Anne
13. Günther, Lea Frederike
14. Noetzel, Jennifer
15. Kuhn, Steffi
16. Bähr, Celia
17. Totic, Ilma
18. Totic, Selma
19. Neumann, Matilda

JUNIOREN U18

1. Jirari, Reda
2. Schlinsog, Marcel
3. Reinicke, Ron EU
4. Kätzel, Robert-Louis
5. Russillo, Gianluca
6. Stoffers, Benedikt
7. Gebhardt, Mark
8. Wiedemann, Leon
9. Ziesche, Richard
10. Welter, Raffael
11. Obenauf, Niklas
12. Thomas, Lloyd
13. Nguyen, Alexander
14. Gross, Paul
15. Laidet, Remi
16. Reich, Konrad
17. Vogel, Jannik
18. Arnold, Merlin
19. Müller, Erik
20. Pistor, Niklas
21. Peitzner, Luis
22. Elbing, Luca



SAISON 2015 - VERBANDSSPIELE JUGEND

Unsere Vereinsnummer: 12092

JUNIORINNEN U14		BEZIRKSOBERLIGA I		GRUPPE D
03.05.2015	9.00 Uhr	Q1F.D01	WBWannsee, 1	Alsenstr. 17
07.06.2015	14.00 Uhr	Q1F.D03	Falkensee, 1	Heimspiel
21.06.2015	9.00 Uhr	Q1F.D05	BWBiesdorf, 1	Eugen-Roth-Weg 22
05.09.2015	9.00 Uhr	Q1F.D08	Siemens	Heimspiel

JUNIOREN U14		BEZIRKSOBERLIGA II		GRUPPE B
02.05.2015	9.00 Uhr	R1G.B01	SPOK, 1	Heimspiel
06.06.2015	9.00 Uhr	R1G.B08	BHC, 1	Heimspiel
20.06.2015	9.00 Uhr	R1G.B10	TC Wim'dorf, 1	Cunostr. 28
05.09.2015	9.00 Uhr	R1G.B14	TL 77, 1	Gallwitzallee 132-134

U12 MW		BEZIRKSOBERLIGA I		GRUPPE C
14.05.2015	9.00 Uhr	V1F.C06	Wittenau, 1	Königshorster Str. 11b
21.06.2015	9.00 Uhr	V1F.C10	Humboldt, 1	Pichelswerder Str. 7
06.09.2015	9.00 Uhr	V1F.C14	GWGTegel, 1	Gabrielenstr. 74
20.09.2015	9.00 Uhr	V1F.C01	Victoria/Bergm., 1	Heimspiel
27.09.2015	9.00 Uhr	V1F.C08	Süd 05, 1	Heimspiel

Lt. TVBB sind sämtliche Ansetzungen vorläufig und können noch Änderungen unterliegen! Bitte unbedingt auf der Website des TVBB unter: <http://www.tvbb.de/sport/ergebniseingabe> orientieren. (Redaktionsschluss: 31.03.2015)



SAISON 2015 - VERBANDSSPIELE JUGEND

Unsere Vereinsnummer: 12092

JUNIORINNEN U18/1		BEZIRKSKLASSE I		GRUPPE B
01.05.2015	9.00 Uhr	O2L.B02	M.Füchse, 1	Heimspiel
10.05.2015	15.00 Uhr	O2L.B13	SPOK, 2	Heimspiel
14.05.2015	9.00 Uhr	O2L.B08	VfBHermisdorf, 1	Seebadstr. 40
27.09.2015	9.00 Uhr	O2L.B04	Sutos, 3	Wichernstr. 53

JUNIORINNEN U18/2		BEZIRKSKLASSE I		GRUPPE C
01.05.2015	9.00 Uhr	O2L.C02	Wittenau, 1	Königshorster Str. 11b
14.05.2015	9.00 Uhr	O2L.C14	ITC, 1	Heimspiel
31.05.2015	9.00 Uhr	O2L.C11	SpandauerHTC, 1	Tiefwerder Weg 28-30
06.09.2015	9.00 Uhr	O2L.C05	Falkensee, 1	Heimspiel
20.09.2015	9.00 Uhr	O2L.C09	Oranienburg, 1	Heimspiel

JUNIOREN U18/1		BEZIRKSOBERLIGA I		GRUPPE B
01.05.2015	9.00 Uhr	P1F.B01	SGBerlin, 1	Heimspiel
09.05.2015	9.00 Uhr	P1F.B06	Wespen, 2	LLoyd-G.-Wells-Straße 55
13.06.2015	9.00 Uhr	P1F.B08	BTTC, 2	Heimspiel
27.06.2015	9.00 Uhr	P1F.B10	Zehlend. 88, 1	Sven-Hedin_Str. 85
06.09.2015	9.00 Uhr	P1F.B14	GrunewaldTC, 1	Flinsberger Platz 8

JUNIOREN U18/2		BEZIRKSLIGA I		GRUPPE B
01.05.2015	9.00 Uhr	P2I.B01	Wittenau, 1	Königshorster Str. 11b
09.05.2015	9.00 Uhr	P2I.B04	Friedrichshain, 1	Heimspiel
13.06.2015	9.00 Uhr	P2I.B07	RotFriedrichsfelde, 1	Rummelsburger Str. 44
27.06.2015	9.00 Uhr	P2I.B11	SPOK, 2	Heimspiel
06.09.2015	9.00 Uhr	P2I.B15	Neuenhagen, 2	Heimspiel



UNSERE TRAINER



Bernd Rex

DTB - C - Lizenz

Handy: 0173 - 380 16 96
Email: Bernd.Rex@gmx.de

Bernd spielt seit 1971 Tennis, als Trainer ist er seit über 30 Jahren tätig. Nach dem Studium in Leipzig lernte er unsere damalige Jugendwartin Paula Barth kennen, die ihn als Trainer für unseren Verein gewinnen konnte. Seit dieser Zeit ist Bernd unserem Verein treu geblieben. Er betreut bei uns vorrangig Kinder und Jugendliche. Im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten steht er aber auch jedem anderen Mit-

glied und Tennisinteressierten zur Verfügung. Bernd ist überzeugt: „Jeder kann Tennis erlernen, und wer Spaß am Tennisspiel findet, kann diesen Sport sehr lange ausüben. Er bietet neben körperlicher Ertüchtigung Freude und Entspannung“.



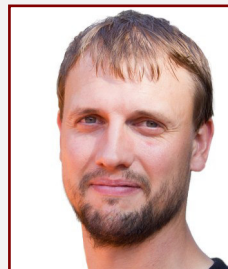
Dimitrios Katsanos

DTB - B -Lizenz
PTR - Professional (PTR)

Handy: 0177 - 415 36 92
Email:
dimitrioskatsanos@babolato.de

Dimi ist Inhaber der DTB-B-Lizenz, welche die zweit höchste Lizenzstufe der DTB-Trainerausbildung ist. Außerdem ist er staatlich geprüfter Tennistrainer (Verband Deutscher Tennislehrer) sowie Besitzer der internationalen Trainerlizenz PTR Professional. Sein Aufgabenbereich liegt im Grundlagen-, Aufbau-, Leistungs- und mentalen Training sowie in der Tur-

nierbetreuung. Seit August 2010 hat er außerdem die Fulltime -Betreuung der Tennishofnung Reda Jirari (Jhg. 1998) übernommen. Er selbst begann 1985 mit dem Tennissport. Nach dem Abitur trainierte er in der Tennisakademie von Günther Bosch und war 3 Jahre auf der Profitour aktiv. Sein Motto: »Rise and rise again, until lambs become lions«



Oliver Britze

DTB - C -Lizenz

Handy: 0151 - 235 60 670
Email: oliverbritze@gmx.de

Olli ist 31 Jahre alt und seit Dezember 2013 DTB C - Lizenztrainer. Er spielt seit ca. 20 Jahren Tennis.

Olli ist Trainer im Bereich Breitensport und auch im Leistungssport. Vorbereitung auf Matches und Turniere, sowie eine Matchbetreuung und Matchbeobachtung gehören genau-

so in das Aufgabenfeld von Olli, wie das Vermitteln von technischen, taktischen und konditionellen Grundlagen. Vorbilder von Olli im Tennissport sind Andre Agassi und Andy Murray.



UNSERE TRAINER



Marcel Leibscher

DTB - C -Lizenz

Handy: 0176 - 349 180 89

Email:

tennis-marcel-leibscher@gmx.de

Marcel spielt seit 12 Jahren Tennis als Ranglistenspieler des TVBB und auch schon mal des DTB und ist seit 8 Jahren als Tennistrainer insbesondere im Jugendbereich tätig. Dabei kooperiert er mit seinem ehemaligen Trainer und jetzigen Mentor Dimitri Katsanos und hat seine Schwerpunkte im Grundlagen- und Aufbautraining junger Spieler. Marcel ist noch Student der Sportwissenschaften und modelt nebenbe-

ruflich. Sein Credo als Trainer lautet: Wer willentlich, kontinuierlich und fleißig im Training mit dem Trainer und sich selbst arbeitet, wird ein guter Trainingsschüler. Wer darüber hinaus auf den Platz geht, um zu spielen, der wird zum Tennisspieler! Ein Trainer gibt dir die Körner, aber „wie du gesät hast, so wirst du ernten“ (Cicero).



Tim Baumann

Sportwissenschaftler (B.A.)
Abgeschlossenes Sportstudium

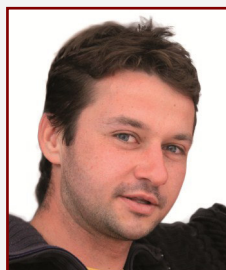
Handy: 0160 - 299 14 60

Email:

tim_baumann86@gmx.net

Tim ist Sportwissenschaftler (B.A.), Schwerpunkt Sportpsychologie, und angehender Sportlehrer an Gymnasien. Dem Tennissport ist Tim schon seit seiner Jugendzeit in Sachsen-Anhalt verbunden. Seit mittlerweile 6 Jahren gibt er Trainingsstunden für alle Altersgruppen im Tennis und legt dabei seine Schwerpunkte auf Koordination, Technik, Motivation und

Spaß am Tennis. Dabei bringt er seine ausgeprägten pädagogischen Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen aus dem Ballschulbereich mit ein. Gerne steht er für alle Altersklassen zur Verfügung.



Roman Rupprecht

Sportwissenschaftler (M.Ed.)

Handy: 0177 83 72 101

Email:

roman.rupprecht@yahoo.de

Roman ist seit 1996 Mitglied in unserem Verein und ist sehr engagiert. So hat er 12 Jahre als Vorstandsmitglied die Geschicke des Vereins mitgestaltet. Er hat sich als Jugendwart insbesondere bei der Betreuung von Kinder- und Jugendmannschaften verdient gemacht. Zudem ist er bereits seit 14 Jahren Mannschaftsführer einer Herrenmannschaft. In den letzten

Jahren ist er immer wieder im Jugendbereich in der Vertretung unserer Trainer tätig. Bei den jährlichen Tenniscamps war er schon mehrfach Mitglied unseres erfahrenen Trainerteams. Darüber hinaus wirkt er in einer Grundschule als Sportlehrer mit. Roman kann Kinder und Jugendliche sehr gut motivieren und Ihnen Freude am Tennissport vermitteln.



SAISON 2015 - TRAININGSZEITEN (BIS ENDE JUNI)

Die nachstehende Übersicht weist alle festgesetzten Trainingszeiten der Trainer und Mannschaften aus. An den übrigen Zeiten findet der allgemeine Spielbetrieb der Vereinsmitglieder statt.

Grundsätzlich gilt für den organisierten Trainingsbetrieb:

Ist der reservierte Platz nicht innerhalb einer ¼ -Stunde nach Beginn der Reservierungszeit belegt, verfällt die Reservierung für diese Stunde. Mannschaften haben erst Anrecht auf den zweiten reservierten Platz, wenn mehr als 4 Spieler der Mannschaft anwesend sind. Verbandsspiele und Turniere haben Vorrang. Der reservierte Platz für Freizeitspieler ist den Mitgliedern vorbehalten die nicht an Verbandsspielen teilnehmen bzw. nicht für Verbandsspiele gemeldet sind.

Änderungen vorbehalten! Maßgebend ist die im Vereinshaus aufgehängte aktuelle Übersicht.

	Zeit	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 5	Platz 6	M-Platz
MONTAG	14:00-15:00			D. Katsanos				
	15:00-16:00			D. Katsanos				Freizeitspieler
	16:00-17:00	B. Rex		D. Katsanos		M. Leibscher		Freizeitspieler
	17:00-18:00	B. Rex		D. Katsanos		M. Leibscher		Freizeitspieler
	18:00-19:00	B. Rex		D. Katsanos		M. Leibscher		Freizeitspieler
	19:00-20:00	B. Rex		D. Katsanos		M. Leibscher	MT Da30	Freizeitspieler
	20:00-21:00						MT Da30	Freizeitspieler
DIENSTAG	14:00-16:00			D. Katsanos				
	16:00-17:00	B. Rex		D. Katsanos	MT U14w/ML	U12/OB		
	17:00-18:00	B. Rex		D. Katsanos	M. Leibscher			
	18:00-18:30	B. Rex		D. Katsanos	M. Leibscher			
	18:30-19:00	B. Rex		D. Katsanos	M. Leibscher	MT 2.H30/OB	MT 2.H30/OB	
	19:00-19:30	B. Rex	MT He40/DK	MT He40/DK	M. Leibscher	MT 2.H30/OB	MT 2.H30/OB	MT 2. H
	19:30-20:00	B. Rex	MT He40/DK	MT He40/DK	M. Leibscher	MT 2.H30/OB	MT 2.H30/OB	MT 2. H
	20:00-20:30		MT He40/DK	MT He40/DK				MT 2. H
MITTWOCH	14:00-15:00			D. Katsanos				
	15:00-16:00			D. Katsanos				
	16:00-17:00	B. Rex		D. Katsanos				
	17:00-18:00	B. Rex		D. Katsanos				
	18:00-19:00	MT 1.Da/ML	MT 1.Da/ML	D. Katsanos		MT 2.He/OB	MT 2.He/OB	B. Rex
	19:00-19:30	MT 1.Da/ML	MT 1.Da/ML	D. Katsanos		MT 2.He/OB	MT 2.He/OB	B. Rex
	19:30-20:00	MT 1.Herren	MT 1.Herren	MT Da30/DK	MT Da30/DK			B. Rex
	20:00-21:00	MT 1.Herren	MT 1.Herren	MT Da30/DK	MT Da30/DK			
DONNERSTAG	Zeit	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 5	Platz 6	M-Platz
	12:00-13:30			MT D60/DK	MT D60/DK			
	14:00-15:00	B. Rex		D. Katsanos				
	15:00-16:00	B. Rex		D. Katsanos				Freizeitspieler
	16:00-17:00	B. Rex		D. Katsanos		M. Leibscher		Freizeitspieler
	17:00-18:00	B. Rex		D. Katsanos		M. Leibscher		Freizeitspieler
	18:00-19:00	B. Rex		D. Katsanos		M. Leibscher		Freizeitspieler
	19:00-20:00	B. Rex		D. Katsanos		M. Leibscher		Freizeitspieler
20:00-21:00							Freizeitspieler	
FREITAG	Zeit	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 5	Platz 6	M-Platz
	13:00-14:00							
	14:00-15:00			D. Katsanos				
	15:00-16:00			D. Katsanos				
	16:00-17:00			D. Katsanos				B. Rex
	17:00-18:00			D. Katsanos				B. Rex
	18:00-18:30	MT 1.He30	MT 1.He30	D. Katsanos		MT 3.He/OB	MT 3.He/OB	B. Rex
	18:30-19:00	MT 1.He30	MT 1.He30	D. Katsanos		MT 3.He/OB	MT 3.He/OB	B. Rex
19:00-19:30	MT 1.He30	MT 1.He30	D. Katsanos		MT 3.He/OB	MT 3.He/OB	B. Rex	
19:30-20:00			D. Katsanos				B. Rex	
SAMSTAG	Zeit	Platz 1	Platz 2	Platz 3	Platz 4	Platz 5	Platz 6	M-Platz
	10:00-11:00			D. Katsanos				B. Rex
	11:00-12:00			D. Katsanos				B. Rex
	12:00-13:00			D. Katsanos				B. Rex
	13:00-14:00							B. Rex

MT = Mannschaftstraining

BR = Bernd Rex

TB = Tim Baumann

ML = Marcel Leibscher

DK = Dimitrios Katsanos

OB = Oliver Britze

RR = Roman Rupprecht

UNSERE FLEIßIGEN HELFER



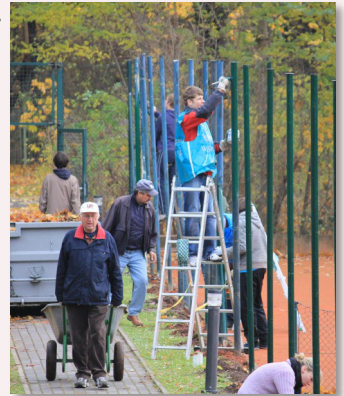
Anatoli Golub
Unser Platzwart

Andreas Nofftz
Ananas Catering Service
Catering



Fa. Ahrens
Platzbaufirma
Jährliche Platzüberholung

alle Mitglieder
Arbeitsstunden



Familie Engel
Betreuung zu
Veranstaltungen

GaLaBau
T. und I. Hesse
Wartung Brunnen u.
Beregnungsanlage



PLATZ- UND SPIELORDNUNG

Die nachfolgenden Verhaltensrichtlinien sollen den Spielbetrieb auf der Tennisanlage sowie die Nutzung des Clubhauses regeln. Sie sind in der Mitgliederversammlung vom 18.02.2010 mehrheitlich verabschiedet worden und damit für alle verbindlich. Alle Mitglieder sind angehalten, Spieler auf falsches Verhalten im Rahmen dieser Platz-, Spiel- und Hausordnung hinzuweisen.

1. Spielberechtigt sind alle Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag entrichtet haben. Auf Verlangen hat sich das Mitglied auszuweisen. Mitglieder, bei denen der Jahresbeitrag noch aussteht, sind nicht berechtigt, auf den Tennisplätzen zu spielen.
2. Mitglieder können, soweit es die Auslastung der Plätze zulässt, Gastspieler mitbringen. Diese sind vor Spielbeginn in die ausliegende Gästeliste einzutragen. Für die korrekte Abwicklung ist das Mitglied und nicht der Gast verantwortlich. Ein Nichteintrag wird als schwerer Verstoß gegen die Interessen des Vereins und als Betrugsversuch angesehen. Ist ein Mitglied des Vorstandes auf der Anlage, ist der Gastspieler zusätzlich beim Vorstandsmitglied anzumelden. Für jede angefangene Stunde ist ein Entgelt pro Gastspieler von 6,00 € zu bezahlen. Ein Gastspieler darf die Tennisplätze maximal 5-mal pro Saison bzw. Kalenderjahr mit einem Vereinsmitglied zum Spielen nutzen.
3. Eine Platzreservierung ist durch Stecken des Schlosses an der Belegungstafel möglich. Das Schloss kann 6 Tage bis eine Stunde vor Spielbeginn gesteckt werden. Sind die Spieler 10 Minuten nach ihrer Platzbelegung nicht auf der Anlage erschienen, erlischt der Anspruch auf den Platz. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit gegen Kautionshöhe von 15,- EUR ein Steckschloss zu erhalten. Bei Austritt ist dieses unaufgefordert zurückzugeben. Bei Verlust bzw. Nichtrückgabe ist ein Entgelt in Höhe von 30,- EUR zu zahlen.
4. Platzbelegungen für Trainingszeiten, Verbandsspiele, Forderungsspiele und Turniere haben Vorrang. Die Trainingszeiten, Turniere sowie die Verbandsspieltermine werden vom Vorstand durch Aushang, in der Clubzeitung und auf der Internetseite des Vereins bekannt gegeben.
5. Die Nutzer haben die Tennisplätze mit Tennisschuhen (keine Trainingsschuhe mit Stollen oder groben Rillenprofilen) und in Tenniskleidung zu betreten.
6. Plätze, die Platzschäden aufweisen (z. B. defekte Oberfläche, ausgerissene Linien), dürfen nur bespielt werden, wenn diese Platzschäden behoben worden sind. Gleiches gilt auch für Schäden, die während des Spiels auftreten.
7. Wenn der Platz trocken ist, muss er nach jeder Spielstunde ausreichend gewässert werden (hierzu zählt auch der Bereich hinter der Grundlinie). Die Nutzung der Beregnungsanlage bleibt dem Fachpersonal vorbehalten.
8. An Wochenenden, Feiertagen und nach Regen bzw. nach Betrieb der Beregnungsanlage sind die Plätze vor Spielbeginn abzuziehen.
9. Nach dem Spiel sind die Plätze ganzflächig abzuziehen und die Linien zu kehren. Das Netz soll nicht rennen- undweise über den Platz gezogen werden. Damit der Sand auch auf dem Platz bleibt und nicht an die Seite gekehrt wird, ist in immer kleiner werdenden Kreisen von außen nach innen abzuziehen (s.a. Hinweistafeln an den Eingangstüren zu den Plätzen). Es ist der ganze Platz, auch hinter den Grundlinien bis zum Zaun und neben den Seitenlinien (eine Schleppnetzbreite neben der Doppellinie) abzuziehen. Die Schleppnetze, Linienbesen und Scharrierhölzer sind an den dafür vorgesehenen Stellen aufzuhängen.
10. Beginn und Ende der Tennissaison werden vom Vorstand festgelegt und bekannt gegeben.
11. Bei starkem Andrang auf den Plätzen ist Doppel zu spielen. Dies gilt auch dann, wenn die Plätze für Einzelspiele reserviert waren. Der Wunsch nach Einreichung in ein Doppel sollte jedoch nur dann erhoben werden, wenn die eigene Spielstärke etwa der der anderen Spieler entspricht.
12. Vorstand und Platzwart können Plätze sperren.
13. Für Trainingsstunden stehen den Mitgliedern Trainer bzw. Übungsleiter zur Verfügung. Einzelheiten hierzu sind gesondert geregelt. Auskünfte geben der Vorstand bzw. die Trainer/Übungsleiter. Ist ein Trainerplatz witterungsbedingt gesperrt, hat der Trainer/Übungsleiter für bespielbare Plätze Vorrang.
14. Die Zeiten für Trainingsstunden werden je Trainer/Übungsleiter vom Vorstand in Abstimmung mit dem jeweiligen Trainer/Übungsleiter festgelegt. Allen anderen Mitgliedern ist es untersagt, Trainingsstunden gegen Entgelt zu geben.



HAUSORDNUNG



1. Das Clubhaus darf nicht mit Tennisschuhen betreten werden. Spätestens im Clubhausvorraum sind die Tennisschuhe auszuziehen bzw. sind beim Betreten der anderen Räume die deponierten Überschuhe zu benutzen. Die Tennisschuhe können im Schuhregal deponiert werden. Bitte die Schuhe mit Namen markieren.
2. Den Mitgliedern stehen in den Umkleieräumen eine begrenzte Anzahl von Spinden zur Verfügung, die gegen eine jährliche Pauschale von 15,- EUR von aktiven Mitgliedern angemietet werden können. Die Spinde können von März bis November genutzt werden. Anschließend ist der Schlüssel beim Vorstand abzugeben. Interessenten wenden sich an den Vorstand, der den Wunsch vormerkt und nach Möglichkeit einen Schrank zuweist. Bei Verlust/Nichtrückgabe des Schrankschlüssels ist ein Entgelt in Höhe von 15,- EUR zu zahlen.
3. Außerhalb der Umkleieräume können Spieler die Münzschließfächer kostenlos nutzen. Diese sind grundsätzlich täglich freizumachen.
4. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit gegen Kautionshöhe von 15,- EUR einen Haus- und Platzschlüssel zu erhalten. Bei Austritt ist dieser unaufgefordert zurückzugeben. Bei Verlust bzw. Nichtrückgabe ist ein Entgelt in Höhe von 30,- EUR zu zahlen.
5. Mannschaftsführer und Trainer/Übungsleiter erhalten einen kostenlosen Schlüssel, der bei Aufgabe des Amtes bzw. Beendigung der Trainer-/Übungsleitertätigkeit unaufgefordert zurückzugeben ist. Bei Verlust bzw. Nichtrückgabe ist ein Entgelt in Höhe von 30,- EUR zu zahlen.
6. Hunde sind grundsätzlich anzuleinen. Sie können nur dann toleriert werden, wenn die Hundehalter sich sorgfältig darum kümmern, dass Störungen und Verunreinigungen vermieden werden.
7. Das Mitglied, das das Tennishaus zuletzt verlässt, muss dafür sorgen, dass Terrassenstühle und -tische und sonstige Geräte im Clubraum deponiert, alle Fenster und Rolläden geschlossen, alle Lichter gelöscht sowie alle Türen verschlossen sind. Die Alarmanlage ist einzuschalten. Die Türen zu den Plätzen, zur Ballwand sowie die Eingangstür zur Anlage sind abzuschließen.
8. In Abstimmung mit dem Vorstand kann der Clubraum zur privaten Nutzung überlassen werden. Voraussetzung hierfür ist, dass dadurch der laufende Spielbetrieb in keiner Weise beeinträchtigt wird.
9. Im gesamten Clubhaus herrscht Rauchverbot.
10. Gegen vereinsfremde Personen können Vorstandsmitglieder und Platzwart ein Hausverbot aussprechen.
11. Zur Wahrung der Vereinsinteressen wird das Objekt videoüberwacht.

BEITRAGSORDNUNG

Keine Aufnahmegebühr !

	Jahresbeitrag	
	aktiv	passiv
<u>Einzeltarife:</u>		
Erwachsener	280,- €	60,- €
Ermäßigter Beitrag*	205,- €	50,- €
Schüler** (nach vollendetem 11.Lebensjahr)	160,- €	35,- €
Schüler (bis vollendetem 11. Lebensjahr)	115,- €	30,- €
Kind (bis vollendetem 8. Lebensjahr)	80,- €	20,- €
Sozialbedürftige Kinder u. Jugendliche (Nachweis erforderlich)	120,- €	—

Familiartarife

1. Erwachsener (F1)	280,- €	—
2. Erwachsener (F2)	205,- €	50,- €
pro Kind (F3)	80,- €	20,- €

* Auszubildende, Studenten, Rentner, Arbeitslose (Nachweis erforderlich)

** Schülerschein oder Schulbescheinigung ab 16 Jahren erforderlich

1. Familiartarife, gelten für Ehepaare und gleichgestellte Partnerschaften sowie Familien mit Kindern, wobei mindestens ein Erwachsener (Tarif F1) aktives Mitglied sein muss.

2. Mitglieder die nach dem 30.06. eintreten, zahlen jeweils den anteiligen gültigen Jahresbeitrag abhängig vom Eintrittsdatum. Sie haben 2,5 Std (Arbeitslose 5 Arbeitsstunden) zu leisten.

Alle aktiven Mitglieder über 8 Jahre haben jährlich 5 Arbeitsstunden zu leisten. Arbeitslose die den ermäßigten Tarif in Anspruch nehmen haben 10 Stunden zu leisten.

4. Für jede nicht erbrachte Arbeitsstunde hat das Mitglied einen finanziellen Ausgleich in Höhe von 5 % des jeweiligen vollen Jahresbeitrages an den Verein zu zahlen. Der Nachweis über erbrachte Arbeitsleistungen ist dem Vorstand bis zum 31.12. des Geschäftsjahres zuzuleiten.

5. Passive Mitglieder haben die Möglichkeit max. 5-mal die Plätze zum Entgelt für Gastspieler zu nutzen.



VEREINSDATEN

<u>Geschäftsstelle:</u>	Tennis – Club Berlin-Weißensee e.V. Buschallee 50 A 13088 Berlin
<u>Vereinsnummer:</u>	12092
<u>Bankverbindung :</u>	IBAN: DE60 100900003067629000 BIC: BEVODEBB Berliner Volksbank
<u>Fon & Fax:</u>	(030) 927 47 08
<u>E-Mail:</u>	vorstand@tc-berlin-weissensee.de
<u>Internet:</u>	www.tc-berlin-weissensee.de
<u>Redaktion dieser Ausgabe:</u>	Jürgen Chmiel (Gestaltung und Bilder)

Redaktionsschluß: 31.03.2015





WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT
„WEISSENSEE“ eG



*Wohnen und Leben
in Weißensee*

Berliner Allee 231/233 · 13088 Berlin · ☎ (030) 927 044 - 0
info@wg-weissensee.de · www.wg-weissensee.de